

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2015

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2015



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 03 61 37-84 699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Analysen, Bibliothek, Archiv
Telefon: 03 61 37-84 642/84 647

Redaktionsschluss: November 2015

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto (Jena)
PROFILPR & Werbeagentur GmbH

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2015

Viervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Regelmäßig folgt auf das Statistische Jahrbuch die Broschüre „Kreiszahlen für Thüringen“. Diese Sammlung von 607 Merkmalen enthält statistische Informationen zu wohl allen nennenswerten Gebieten des gesellschaftlichen Lebens in Thüringen. Von der ersten bis zur letzten Seite in gleicher Weise aufgebaut, erlauben die Tabellen einen raschen und unkomplizierten Überblick über alle Landkreise und kreisfreien Städte Thüringens.

So gibt es beispielsweise zum Thema Bevölkerung umfangreiche Angaben zum Stand, zur Altersstruktur sowie zu Wanderungen. Das Kapitel Landwirtschaft umfasst u.a. Angaben zu Anbauflächen, Erntemenge und Viehbestand. Über Wohnungen, Wohnfläche, Wohnungsgröße und veranschlagte Kosten der Bauwerke informiert das Kapitel Bautätigkeit und Wohnungen. Und diese Aufzählung ist noch lange nicht vollständig.

Selbstverständlich sind die Ergebnisse der jüngsten Wahlen zum Europaparlament und zum Landtag sowie der Kommunalwahlen enthalten. Neu ist, dass die Angaben zur Bodenfläche auf der Grundlage des „Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems“ ausgewiesen werden. Darüber hinaus wurden im Kapitel Erwerbstätigkeit die Tabellen „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort“ wieder aufgenommen.

Die aktuelle Ausgabe enthält im Wesentlichen Daten des Jahres 2014. Wo Statistiken in mehrjährigen Abständen durchgeführt werden, d.h. im Vergleich zu früheren Ausgaben keine neuen Ergebnisse vorliegen, werden diese Tabellen aus Gründen der Vollständigkeit unverändert wiederholt.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland und den darauf aufbauenden interaktiven Regionalatlas verwiesen. Alle diese Produkte sind über das gemeinsame Internetangebot unter www.statistikportal.de zugänglich.

Bei weitergehendem Informationsbedarf nutzen Sie bitte das Internetangebot unter www.statistik.thueringen.de oder Sie wenden sich direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das sie gerne berät und Ihnen zu weiteren Informationen verhelfen kann.

Erfurt, im Dezember 2015

Günter Kromholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand.....	39
Bevölkerungsstruktur.....	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen.....	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft.....	74
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen.....	118
Öffentliche Finanzen	128
Personal	134
Steuern	138
Preise.....	146
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	148
Umwelt	152
Sachwortverzeichnis	156

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen ab dem Berichtsjahr 2011 sind der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnoort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnoort.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt ein Überhangmandat.

Landtagswahl

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort für den gesamten Zeitraum ab 1991 (Revision 2014).

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungs- und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Die ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Minijobber) und die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten werden hier nicht erfasst. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Im Rahmen der Revision 2014 der Beschäftigungsstatistik erfolgten unter anderem Änderungen in der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Die revidierten Ergebnisse sind mit den früheren Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Student oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die beim steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbebeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit,

drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen

Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ). Das gilt nicht für das Erdgas. Es wird um den Brennwert bereinigt und mit dem unteren Heizwert umgerechnet.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Ab dem Jahr 2011 schreibt die Europäische Union für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheimes umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Erfasst werden als

- *Getötete*
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
- Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Tabelle werden ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am Kind bzw. jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Bei einer vorläufigen Schutzmaßnahme ist das Jugendamt berechtigt und verpflichtet, Kinder und Jugendliche in Obhut zu nehmen, wenn sie darum bitten, eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht oder ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Öffentliche Finanzen

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an den öffentlichen Bereich.

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Grundsteuern

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

Gewerbesteuer (netto)

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

Gebühren

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2015 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H. / Bund 14,5 v.H.). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landesbereiches und des kommunalen Bereiches

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nach §16e SGB II gefördert wird sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer (Vor Anmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine Steuer auf das Einkommen juristischer Personen mit Sitz oder Geschäftsführung im Inland. Hierzu zählen z.B. Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Liegt der Sitz oder die Geschäftsleitung im Inland, besteht eine unbeschränkte Steuerpflicht. Beschränkt steuerpflichtig sind juristische Personen, welche inländische Einkünfte beziehen, jedoch nicht im Inland ansässig sind.

Die Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Die Bestimmung und Ermittlung des Einkommens folgt den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person besteuert, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) bezeichneten Beträge. Abzüglich der Freibeträge nach § 11 (1) GewStG bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum ab 1991 (Revision 2014).

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Deponie

Deponien sind Abfallbeseitigungsanlagen für die Ablagerung von Abfällen oberhalb (oberirdische Deponie) oder unterhalb der Erdoberfläche (Untertagedeponie).

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
△	entspricht
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; in den Personaltabellen kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
–	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2014



Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2014		Fläche ¹⁾ am 31.12.2014	Einwohner je km ^{2 2)} am 31.12.2014
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	270	764
2	Stadt Gera	1	1	152	621
3	Stadt Jena	1	1	115	943
4	Stadt Suhl	1	1	103	351
5	Stadt Weimar	1	1	84	751
6	Stadt Eisenach	1	1	104	402
7	Eichsfeld	79	3	943	107
8	Nordhausen	27	4	714	119
9	Wartburgkreis	50	10	1307	96
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42	4	980	106
11	Kyffhäuserkreis	43	10	1038	74
12	Schmalkalden-Meiningen	62	7	1211	103
13	Gotha	47	5	936	145
14	Sömmerda	54	7	807	87
15	Hildburghausen	37	7	938	69
16	Ilm-Kreis	42	7	844	129
17	Weimarer Land	62	8	804	101
18	Sonneberg	11	5	434	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	38	9	1036	106
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	815	103
21	Saale-Orla-Kreis	72	12	1151	72
22	Greiz	46	9	846	120
23	Altenburger Land	38	5	569	163
24	Thüringen davon	849	126	16 202	133
25	kreisfreie Städte	6	6	829	664
26	Landkreise	843	120	15 374	104

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz;
2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2014						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
99 624	106 595	206 219	4 325	4 135	8 460	1
45 306	49 186	94 492	1 177	906	2 083	2
53 520	54 687	108 207	3 117	3 206	6 323	3
17 717	18 491	36 208	1 184	579	1 763	4
30 542	32 935	63 477	1 774	1 721	3 495	5
20 338	21 546	41 884	883	770	1 653	6
50 516	50 214	100 730	845	698	1 543	7
41 962	43 093	85 055	1 098	824	1 922	8
62 865	62 970	125 835	1 069	975	2 044	9
51 290	52 632	103 922	793	637	1 430	10
38 233	38 915	77 148	631	529	1 160	11
62 338	62 718	125 056	1 312	972	2 284	12
67 196	68 185	135 381	2 516	1 633	4 149	13
35 137	35 400	70 537	471	436	907	14
32 219	32 454	64 673	485	421	906	15
54 479	54 420	108 899	2 133	1 305	3 438	16
40 315	41 326	81 641	890	625	1 515	17
27 791	29 018	56 809	466	421	887	18
53 725	55 921	109 646	986	747	1 733	19
41 759	42 207	83 966	1 273	844	2 117	20
40 829	42 058	82 887	753	583	1 336	21
49 833	51 549	101 382	786	533	1 319	22
45 396	47 309	92 705	985	551	1 536	23
1 062 930	1 093 829	2 156 759	29 952	24 051	54 003	24
267 047	283 440	550 487	12 460	11 317	23 777	25
795 883	810 389	1 606 272	17 492	12 734	30 226	26

Umstellung auf das „Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem“ (ALKIS ®) ab dem Berichtsjahr 2014 –

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	11 665	14 599	4 310	15 214
2	Stadt Gera	4 374	5 870	1 825	4 613
3	Stadt Jena	6 247	7 311	1 983	11 040
4	Stadt Suhl	1 446	2 023	704	1 873
5	Stadt Weimar	3 624	4 858	1 472	4 887
6	Stadt Eisenach	2 076	3 036	911	2 138
7	Eichsfeld	5 594	8 211	2 590	5 286
8	Nordhausen	3 981	5 990	2 063	4 861
9	Wartburgkreis	6 290	9 027	2 863	5 890
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 196	7 964	2 574	5 331
11	Kyffhäuserkreis	3 368	5 367	1 803	3 575
12	Schmalkalden-Meiningen	5 846	8 338	2 703	6 419
13	Gotha	6 640	9 970	3 292	6 553
14	Sömmerda	3 503	5 372	1 589	3 186
15	Hildburghausen	3 046	4 489	1 440	3 063
16	Ilm-Kreis	5 220	7 481	2 398	6 287
17	Weimarer Land	4 317	6 409	2 050	3 627
18	Sonneberg	2 399	3 760	1 197	2 455
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 883	7 175	2 380	4 644
20	Saale-Holzland-Kreis	4 149	6 091	1 980	3 983
21	Saale-Orla-Kreis	3 894	5 818	2 006	3 699
22	Greiz	4 363	6 838	2 325	4 044
23	Altenburger Land	3 783	6 023	1 995	3 839
24	Thüringen	105 904	152 020	48 453	116 507
	davon				
25	kreisfreie Städte	29 432	37 697	11 205	39 765
26	Landkreise	76 472	114 323	37 248	76 742

Bevölkerungsstruktur

Bevölkerung am 31. Dezember 2014							Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
17 416	27 664	26 578	44 554	22 648	16 506	5 065	1
5 829	10 336	11 618	24 303	12 322	10 018	3 384	2
12 272	15 784	12 452	18 933	11 334	8 332	2 519	3
1 891	3 565	4 622	9 617	5 556	3 882	1 029	4
5 199	8 449	8 068	12 874	6 947	5 238	1 861	5
2 748	5 098	5 709	9 472	5 185	4 230	1 281	6
6 149	12 772	13 688	24 644	11 079	8 146	2 571	7
5 224	9 281	11 434	21 003	10 570	8 271	2 377	8
7 204	14 723	17 418	33 048	14 336	11 694	3 342	9
5 761	11 940	14 424	26 460	11 714	9 645	2 913	10
4 140	8 223	10 517	20 824	9 639	7 559	2 133	11
7 238	14 267	17 054	32 713	14 934	12 050	3 494	12
7 863	15 815	19 092	34 176	16 167	12 216	3 597	13
3 769	8 393	10 260	18 939	8 023	5 830	1 673	14
3 849	7 893	8 987	17 173	7 042	5 929	1 762	15
7 255	12 467	14 632	26 844	13 270	10 020	3 025	16
4 239	9 730	11 800	21 705	9 232	6 598	1 934	17
2 942	6 284	7 840	15 120	6 978	6 029	1 805	18
5 818	11 612	14 718	28 838	13 802	12 133	3 643	19
4 562	9 599	11 777	22 023	10 202	7 391	2 209	20
4 455	9 091	11 397	22 078	9 543	8 430	2 476	21
4 805	10 396	13 779	27 852	12 812	10 803	3 365	22
4 488	9 233	12 946	24 411	12 594	10 015	3 378	23
135 116	252 615	290 810	537 604	255 929	200 965	60 836	24
45 355	70 896	69 047	119 753	63 992	48 206	15 139	25
89 761	181 719	221 763	417 851	191 937	152 759	45 697	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	2 150	1 082	10,5	1 358
2	Stadt Gera	744	391	7,9	499
3	Stadt Jena	1 198	608	11,1	653
4	Stadt Suhl	244	132	6,8	164
5	Stadt Weimar	663	348	10,5	407
6	Stadt Eisenach	342	183	8,2	211
7	Eichsfeld	908	452	9,0	422
8	Nordhausen	699	367	8,2	432
9	Wartburgkreis	1 060	565	8,4	567
10	Unstrut-Hainich-Kreis	875	461	8,4	514
11	Kyffhäuserkreis	518	258	6,7	325
12	Schmalkalden-Meiningen	986	503	7,9	574
13	Gotha	1 094	554	8,1	665
14	Sömmerda	531	295	7,5	336
15	Hildburghausen	452	232	7,0	280
16	Ilm-Kreis	896	468	8,2	567
17	Weimarer Land	665	336	8,1	406
18	Sonneberg	427	215	7,5	243
19	Saalfeld-Rudolstadt	821	423	7,5	541
20	Saale-Holzland-Kreis	685	356	8,2	419
21	Saale-Orla-Kreis	600	291	7,2	377
22	Greiz	730	362	7,2	470
23	Altenburger Land	599	287	6,4	409
24	Thüringen	17 887	9 169	8,3	10 839
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 341	2 744	9,7	3 292
26	Landkreise	12 546	6 425	7,8	7 547

1) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2014								Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)				
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾		
7	2233	1072	10,9	-83	10	-0,4	1	
2	1329	638	14,0	-585	-247	-6,2	2	
5	965	471	8,9	233	137	2,2	3	
1	487	228	13,6	-243	-96	-6,8	4	
-	706	318	11,1	-43	30	-0,7	5	
3	525	264	12,6	-183	-81	-4,4	6	
-	1028	513	10,2	-120	-61	-1,2	7	
2	1160	608	13,6	-461	-241	-5,4	8	
6	1558	764	12,4	-498	-199	-4,0	9	
1	1308	641	12,6	-433	-180	-4,2	10	
-	1156	571	14,9	-638	-313	-8,2	11	
1	1618	822	12,9	-632	-319	-5,0	12	
3	1727	830	12,8	-633	-276	-4,7	13	
1	853	443	12,1	-322	-148	-4,6	14	
1	810	389	12,5	-358	-157	-5,5	15	
1	1389	680	12,8	-493	-212	-4,5	16	
2	939	476	11,5	-274	-140	-3,4	17	
5	800	407	14,0	-373	-192	-6,5	18	
4	1546	754	14,1	-725	-331	-6,6	19	
4	890	450	10,6	-205	-94	-2,4	20	
7	1158	569	13,9	-558	-278	-6,7	21	
4	1450	700	14,2	-720	-338	-7,1	22	
2	1322	673	14,2	-723	-386	-7,8	23	
62	26957	13281	12,5	-9070	-4112	-4,2	24	
18	6245	2991	11,4	-904	-247	-1,6	25	
44	20712	10290	12,9	-8166	-3865	-5,1	26	

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2014			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	909	4,4	408	2,0
2	Stadt Gera	344	3,6	245	2,6
3	Stadt Jena	393	3,6	164	1,5
4	Stadt Suhl	148	4,1	97	2,7
5	Stadt Weimar	323	5,1	128	2,0
6	Stadt Eisenach	229	5,5	70	1,7
7	Eichsfeld	445	4,4	186	1,8
8	Nordhausen	332	3,9	143	1,7
9	Wartburgkreis	627	5,0	211	1,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	501	4,8	214	2,1
11	Kyffhäuserkreis	351	4,5	148	1,9
12	Schmalkalden-Meiningen	598	4,8	209	1,7
13	Gotha	582	4,3	206	1,5
14	Sömmerda	307	4,3	127	1,8
15	Hildburghausen	274	4,2	118	1,8
16	Ilm-Kreis	449	4,1	218	2,0
17	Weimarer Land	427	5,2	158	1,9
18	Sonneberg	216	3,8	134	2,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	609	5,5	204	1,9
20	Saale-Holzland-Kreis	390	4,6	127	1,5
21	Saale-Orla-Kreis	403	4,8	170	2,0
22	Greiz	402	3,9	138	1,4
23	Altenburger Land	407	4,4	210	2,3
24	Thüringen	9 666	4,5	4 033	1,9
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 346	4,3	1 112	2,0
26	Landkreise	7 320	4,5	2 921	1,8

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2014					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
5 706	5 280	10 986	2 809	53,4	1
1 946	1 632	3 578	816	37,8	2
3 649	3 746	7 395	2 342	68,5	3
2 425	1 123	3 548	2 558	98,7	4
2 090	2 092	4 182	1 308	66,0	5
1 187	1 087	2 274	679	54,5	6
1 217	1 129	2 346	703	23,3	7
1 558	1 312	2 870	959	33,7	8
1 808	1 646	3 454	1 148	27,4	9
1 359	1 245	2 604	569	25,0	10
1 203	1 044	2 247	634	29,0	11
2 150	1 760	3 910	1 430	31,2	12
2 691	1 996	4 687	2 062	34,6	13
1 082	1 047	2 129	503	30,1	14
878	778	1 656	471	25,5	15
2 558	1 703	4 261	1 603	39,1	16
1 576	1 507	3 083	696	37,7	17
764	652	1 416	401	24,8	18
1 382	1 224	2 606	697	23,7	19
5 535	3 353	8 888	6 710	105,8	20
1 176	910	2 086	646	25,1	21
1 683	1 326	3 009	669	29,6	22
1 209	885	2 094	658	22,5	23
46 832	38 477	85 309	31 071	39,5	24
17 003	14 960	31 963	10 512	58,2	25
29 829	23 517	53 346	20 559	33,1	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1 000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	4 870	4 738	9 608	2 029	46,7
2	Stadt Gera	1 898	1 591	3 489	511	36,8
3	Stadt Jena	3 471	3 652	7 123	1 662	66,0
4	Stadt Suhl	1 830	939	2 769	1 599	77,1
5	Stadt Weimar	2 021	1 976	3 997	1 014	63,0
6	Stadt Eisenach	892	893	1 785	372	42,8
7	Eichsfeld	1 300	1 146	2 446	349	24,3
8	Nordhausen	1 506	1 254	2 760	681	32,4
9	Wartburgkreis	1 819	1 593	3 412	623	27,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 302	1 199	2 501	293	24,0
11	Kyffhäuserkreis	1 088	1 025	2 113	311	27,3
12	Schmalkalden-Meiningen	2 113	1 697	3 810	882	30,4
13	Gotha	2 117	1 719	3 836	927	28,4
14	Sömmerda	1 093	1 035	2 128	349	30,1
15	Hildburghausen	883	778	1 661	276	25,6
16	Ilm-Kreis	2 286	1 560	3 846	987	35,3
17	Weimarer Land	1 537	1 344	2 881	450	35,3
18	Sonneberg	785	701	1 486	249	26,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 337	1 210	2 547	388	23,2
20	Saale-Holzland-Kreis	5 333	3 396	8 729	6 215	103,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 242	1 054	2 296	520	27,6
22	Greiz	1 696	1 389	3 085	419	30,3
23	Altenburger Land	1 228	1 052	2 280	389	24,5
24	Thüringen	43 647	36 941	80 588	21 495	37,3
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 982	13 789	28 771	7 187	52,4
26	Landkreise	28 665	23 152	51 817	14 308	32,2

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2014					Lfd. Nr.
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
836	542	1 378	780	6,7	1
48	41	89	305	0,9	2
178	94	272	680	2,5	3
595	184	779	959	21,7	4
69	116	185	294	2,9	5
295	194	489	307	11,7	6
-83	-17	-100	354	-1,0	7
52	58	110	278	1,3	8
-11	53	42	525	0,3	9
57	46	103	276	1,0	10
115	19	134	323	1,7	11
37	63	100	548	0,8	12
574	277	851	1 135	6,3	13
-11	12	1	154	0,0	14
-5	0	-5	195	-0,1	15
272	143	415	616	3,8	16
39	163	202	246	2,5	17
-21	-49	-70	152	-1,2	18
45	14	59	309	0,5	19
202	-43	159	495	1,9	20
-66	-144	-210	126	-2,5	21
-13	-63	-76	250	-0,7	22
-19	-167	-186	269	-2,0	23
3 185	1 536	4 721	9 576	2,2	24
2 021	1 171	3 192	3 325	5,8	25
1 164	365	1 529	6 251	0,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	167 978	80 621	48,0	79 108
2	Stadt Gera	81 727	35 553	43,5	34 716
3	Stadt Jena	84 679	44 245	52,3	43 662
4	Stadt Suhl	31 382	14 169	45,2	13 845
5	Stadt Weimar	50 930	25 440	50,0	24 983
6	Stadt Eisenach	34 353	17 736	51,6	17 417
7	Eichsfeld	83 965	48 132	57,3	46 924
8	Nordhausen	72 675	35 305	48,6	34 343
9	Wartburgkreis	107 110	58 566	54,7	56 842
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 204	43 760	49,6	42 458
11	Kyffhäuserkreis	66 767	34 500	51,7	33 336
12	Schmalkalden-Meiningen	107 742	55 815	51,8	54 102
13	Gotha	112 936	58 637	51,9	56 932
14	Sömmerda	59 940	32 190	53,7	31 069
15	Hildburghausen	55 364	29 043	52,5	28 194
16	Ilm-Kreis	91 602	48 216	52,6	46 643
17	Weimarer Land	68 439	38 718	56,6	37 575
18	Sonneberg	49 647	23 448	47,2	22 651
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 607	48 596	50,8	47 133
20	Saale-Holzland-Kreis	70 654	41 321	58,5	40 150
21	Saale-Orla-Kreis	71 195	38 529	54,1	37 348
22	Greiz	88 102	48 740	55,3	47 189
23	Altenburger Land	80 935	39 093	48,3	37 657
24	Thüringen	1 821 933	940 373	51,6	914 277
	davon				
25	kreisfreie Städte	451 049	217 764	48,3	213 731
26	Landkreise	1 370 884	722 609	52,7	700 546

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6	1
26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9	2
20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8	3
23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5	4
26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8	5
29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2	6
50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8	7
30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0	8
35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4	9
34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6	10
31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0	11
33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5	12
32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5	13
35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3	14
33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7	15
29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6	16
35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9	17
32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5	18
29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0	19
32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8	20
32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6	21
35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1	22
33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4	23
31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	20,3	24
24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8	25
34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	167 710	116 416	69,4	114 718
2	Stadt Gera	82 336	55 085	66,9	54 209
3	Stadt Jena	84 723	62 166	73,4	61 396
4	Stadt Suhl	31 740	21 129	66,6	20 811
5	Stadt Weimar	51 074	35 943	70,4	35 448
6	Stadt Eisenach	34 657	23 148	66,8	22 768
7	Eichsfeld	84 636	60 663	71,7	59 885
8	Nordhausen	73 146	47 845	65,4	47 152
9	Wartburgkreis	108 030	73 346	67,9	72 319
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 815	58 915	66,3	57 946
11	Kyffhäuserkreis	67 424	43 669	64,8	42 883
12	Schmalkalden-Meiningen	108 570	72 298	66,6	71 214
13	Gotha	113 548	76 814	67,6	75 460
14	Sömmerda	60 398	40 037	66,3	39 323
15	Hildburghausen	55 761	37 204	66,7	36 669
16	Ilm-Kreis	92 311	64 647	70,0	63 632
17	Weimarer Land	68 776	48 208	70,1	47 357
18	Sonneberg	50 134	32 299	64,4	31 828
19	Saalfeld-Rudolstadt	96 583	64 933	67,2	63 849
20	Saale-Holzland-Kreis	71 261	50 840	71,3	49 974
21	Saale-Orla-Kreis	71 880	49 808	69,3	48 979
22	Greiz	88 867	62 837	70,7	61 725
23	Altenburger Land	81 879	53 153	64,9	52 148
24	Thüringen	1 834 259	1 251 403	68,2	1 231 693
	davon				
25	kreisfreie Städte	452 240	313 887	69,4	309 350
26	Landkreise	1 382 019	937 516	67,8	922 343

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 22. September 2013						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1	1
35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2	2
30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7	3
34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9	4
34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6	5
34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7	6
53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6	7
36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8	8
41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8	9
40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3	10
37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8	11
40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6	12
39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4	13
39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0	14
40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2	15
37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9	16
40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2	17
38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3	18
37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2	19
39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3	20
38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1	21
42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0	22
41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9	23
38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	14,2	24
33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6	25
40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	166 702	91 324	54,8	90 252
2	Stadt Gera	81 277	38 569	47,5	38 013
3	Stadt Jena	83 675	47 537	56,8	47 150
4	Stadt Suhl	31 207	15 922	51,0	15 728
5	Stadt Weimar	50 475	27 587	54,7	27 312
6	Stadt Eisenach	34 220	18 167	53,1	17 901
7	Eichsfeld	83 605	45 801	54,8	45 287
8	Nordhausen	72 252	34 901	48,3	34 430
9	Wartburgkreis	106 540	54 813	51,4	54 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	43 913	49,9	43 263
11	Kyffhäuserkreis	66 371	33 356	50,3	32 781
12	Schmalkalden-Meiningen	107 500	58 616	54,5	57 532
13	Gotha	112 596	58 940	52,3	58 075
14	Sömmerda	59 698	30 757	51,5	30 318
15	Hildburghausen	55 102	28 003	50,8	27 688
16	Ilm-Kreis	91 069	50 343	55,3	49 637
17	Weimarer Land	68 216	39 351	57,7	38 766
18	Sonneberg	49 351	23 048	46,7	22 772
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 318	48 597	51,0	47 547
20	Saale-Holzland-Kreis	70 486	40 469	57,4	39 945
21	Saale-Orla-Kreis	70 813	38 886	54,9	38 434
22	Greiz	87 572	48 239	55,1	47 568
23	Altenburger Land	80 382	37 788	47,0	37 225
24	Thüringen	1 812 370	954 927	52,7	941 719
	davon				
25	kreisfreie Städte	447 556	239 106	53,4	236 356
26	Landkreise	1 364 814	715 821	52,4	705 363

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 14. September 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	16,1	1
28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	19,3	2
26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	13,6	3
27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	17,8	4
29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	13,8	5
29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	17,5	6
53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	16,7	7
29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	15,4	8
37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	16,7	9
33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	18,4	10
29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	17,7	11
35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	17,6	12
32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	19,3	13
34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	20,0	14
37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	17,4	15
30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	20,8	16
38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	18,6	17
36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	16,0	18
32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	20,2	19
35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	19,5	20
36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	18,2	21
35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	19,6	22
35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	18,0	23
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	17,8	24
27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	16,1	25
35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	18,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	84 176	48 246	57,3	136 074
8	Nordhausen	73 023	35 327	48,4	100 465
9	Wartburgkreis	107 421	58 468	54,4	166 016
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 318	43 643	49,4	124 207
11	Kyffhäuserkreis	66 909	34 695	51,9	98 410
12	Schmalkalden-Meiningen	108 059	55 745	51,6	158 032
13	Gotha	113 992	58 534	51,3	165 632
14	Sömmerda	59 943	32 173	53,7	90 115
15	Hildburghausen	55 415	29 167	52,6	83 390
16	Ilm-Kreis	91 893	48 230	52,5	136 060
17	Weimarer Land	68 668	38 624	56,2	109 351
18	Sonneberg	49 756	23 473	47,2	67 126
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 847	48 530	50,6	137 529
20	Saale-Holzland-Kreis	70 883	41 307	58,3	116 566
21	Saale-Orla-Kreis	71 430	38 616	54,1	109 357
22	Greiz	88 275	48 748	55,2	137 917
23	Altenburger Land	81 187	39 193	48,3	109 547
24	Thüringen	1 828 562	939 356	51,4	2 668 418
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 375 195	722 719	52,6	2 045 794

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	–	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
57,7	9,0	10,3	4,1	2,9	16,0	7
33,9	21,4	25,7	5,0	5,5	8,5	8
39,9	17,2	19,0	3,4	1,8	18,7	9
35,6	25,3	18,0	4,1	4,9	12,0	10
32,7	29,6	25,3	2,6	2,4	7,4	11
35,0	24,2	19,1	5,8	5,0	10,9	12
37,9	25,2	15,0	4,2	2,0	15,6	13
44,1	10,8	23,5	3,3	3,9	14,3	14
36,8	12,3	23,7	2,5	–	24,7	15
30,9	13,3	32,3	4,6	2,4	16,6	16
35,8	13,9	16,0	4,5	3,5	26,2	17
42,3	12,6	28,1	2,9	4,4	9,6	18
33,0	16,3	19,6	4,6	4,4	22,1	19
36,8	10,6	24,2	4,4	5,0	19,1	20
41,3	17,3	22,0	–	4,9	14,5	21
42,4	12,8	18,8	3,0	2,9	20,0	22
31,9	22,7	26,3	3,2	4,7	11,1	23
35,0	18,3	21,9	5,0	3,4	16,4	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
38,1	17,6	21,0	3,8	3,5	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	83 972	48 196	57,4	156 751
8	Nordhausen	72 834	35 299	48,5	105 308
9	Wartburgkreis	100 330	55 416	55,2	180 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 370	41 813	49,6	124 796
11	Kyffhäuserkreis	63 260	32 821	51,9	95 287
12	Schmalkalden-Meiningen	107 809	55 824	51,8	169 797
13	Gotha	113 712	58 583	51,5	178 379
14	Sömmerda	59 817	32 193	53,8	102 504
15	Hildburghausen	49 355	26 412	53,5	78 115
16	Ilm-Kreis	91 864	48 228	52,5	140 411
17	Weimarer Land	68 494	38 687	56,5	122 192
18	Sonneberg	49 668	23 488	47,3	67 493
19	Saalfeld-Rudolstadt	89 800	45 669	50,9	135 895
20	Saale-Holzland-Kreis	70 819	41 232	58,2	134 329
21	Saale-Orla-Kreis	71 215	38 583	54,2	119 400
22	Greiz	88 155	48 639	55,2	147 710
23	Altenburger Land	80 984	39 325	48,6	114 053
24	Thüringen	1 799 825	927 045	51,5	2 795 326
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 346 458	710 408	52,8	2 172 702

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	–	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
53,9	4,3	3,7	0,6	1,8	35,8	7
31,4	17,4	14,6	2,9	4,3	29,4	8
33,5	7,7	4,7	0,6	1,3	52,3	9
32,3	14,6	10,2	1,7	4,9	36,3	10
29,2	18,7	14,5	0,8	1,0	35,8	11
27,3	14,6	11,0	1,8	2,9	42,5	12
29,8	16,3	8,4	1,1	1,4	43,0	13
28,0	6,2	12,0	0,9	4,6	48,3	14
18,2	8,4	12,4	–	0,4	60,6	15
27,2	11,1	14,1	–	1,2	46,3	16
26,2	4,4	6,9	1,3	1,5	59,7	17
38,6	9,9	21,9	1,5	4,9	23,2	18
25,1	9,5	14,7	2,7	3,1	44,8	19
22,0	4,6	8,9	–	1,7	62,8	20
22,1	7,7	10,7	0,3	2,4	56,7	21
30,0	7,8	10,8	–	1,6	49,9	22
25,4	14,4	15,2	–	0,9	44,0	23
28,6	12,6	13,9	2,7	2,4	39,7	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
29,8	10,4	10,7	0,9	2,2	45,9	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	140,7	0,5	18,6	11,5
2	Stadt Gera	51,4	0,2	8,4	5,4
3	Stadt Jena	66,4	0,1	13,5	10,6
4	Stadt Suhl	22,1	0,0	4,4	3,2
5	Stadt Weimar	34,3	0,1	4,6	3,0
6	Stadt Eisenach	28,3	0,1	8,1	6,9
7	Eichsfeld	45,9	1,1	17,5	12,0
8	Nordhausen	38,7	0,8	11,6	7,9
9	Wartburgkreis	52,2	1,6	22,2	17,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	46,3	1,6	13,4	9,3
11	Kyffhäuserkreis	29,3	1,3	8,9	6,2
12	Schmalkalden-Meiningen	59,3	1,2	22,5	17,6
13	Gotha	63,4	1,4	21,7	16,4
14	Sömmerda	29,1	1,5	10,9	8,1
15	Hildburghausen	26,3	1,1	11,1	8,3
16	Ilm-Kreis	50,4	1,0	19,8	15,6
17	Weimarer Land	32,5	1,3	10,4	6,2
18	Sonneberg	27,9	0,5	11,9	9,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	49,2	1,1	17,3	13,4
20	Saale-Holzland-Kreis	35,6	1,6	12,9	9,1
21	Saale-Orla-Kreis	40,7	2,0	17,4	13,8
22	Greiz	39,8	1,5	14,8	9,7
23	Altenburger Land	37,1	1,1	12,4	9,1
24	Thüringen	1 046,6	22,8	314,3	231,0
	davon				
25	kreisfreie Städte	343,0	1,0	57,5	40,6
26	Landkreise	703,6	21,7	256,7	190,4

1) Berechnungsstand August 2014 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2013 ¹⁾							Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-T)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)		
1 000 Personen							
8,7	7,1	121,6	37,5	34,4	49,7	1	
4,6	2,9	42,8	12,6	10,4	19,8	2	
9,8	2,9	52,8	12,4	12,5	27,9	3	
3,0	1,2	17,7	5,5	3,6	8,6	4	
2,6	1,7	29,6	7,4	6,2	15,9	5	
6,5	1,2	20,1	6,2	5,5	8,4	6	
11,3	5,5	27,2	9,5	5,6	12,2	7	
7,1	3,7	26,3	8,3	5,0	13,0	8	
17,1	4,3	28,3	10,1	5,9	12,4	9	
8,7	4,1	31,3	9,4	5,4	16,5	10	
5,7	2,7	19,1	5,6	3,1	10,4	11	
16,4	4,9	35,6	11,8	7,3	16,5	12	
15,8	5,4	40,2	15,2	7,8	17,2	13	
7,7	2,8	16,6	6,3	3,4	7,0	14	
7,9	2,8	14,2	4,9	2,4	6,9	15	
14,8	4,2	29,7	11,3	5,2	13,1	16	
5,9	4,2	20,8	7,7	3,4	9,7	17	
9,5	2,0	15,5	5,0	3,6	6,9	18	
12,4	4,0	30,7	9,6	5,8	15,3	19	
8,6	3,8	21,1	8,6	3,7	8,8	20	
13,1	3,6	21,3	7,3	4,2	9,9	21	
9,1	5,2	23,5	9,4	3,5	10,6	22	
8,5	3,2	23,6	8,9	4,1	10,5	23	
214,7	83,3	709,6	230,4	152,2	327,1	24	
35,2	16,9	284,4	81,5	72,7	130,3	25	
179,5	66,3	425,2	148,9	79,5	196,8	26	

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ²⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	102 520	393	15 637	10 611
2	Stadt Gera	36 368	140	6 838	4 735
3	Stadt Jena	52 992	10	12 628	10 255
4	Stadt Suhl	15 521	18	3 629	2 799
5	Stadt Weimar	23 514	44	3 610	2 505
6	Stadt Eisenach	23 123	59	7 351	6 671
7	Eichsfeld	35 317	714	14 624	10 756
8	Nordhausen	29 477	547	9 621	6 827
9	Wartburgkreis	40 345	1 061	19 555	16 692
10	Unstrut-Hainich-Kreis	34 647	1 282	10 951	8 107
11	Kyffhäuserkreis	20 437	732	7 200	5 177
12	Schmalkalden-Meiningen	42 826	788	17 710	14 445
13	Gotha	47 775	1 056	18 817	15 116
14	Sömmerda	22 878	1 153	9 380	7 528
15	Hildburghausen	19 903	818	8 722	6 742
16	Ilm-Kreis	37 759	543	16 497	13 546
17	Weimarer Land	24 579	881	8 255	5 364
18	Sonneberg	21 288	342	9 577	8 253
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 355	761	14 155	11 441
20	Saale-Holzland-Kreis	26 622	1 276	10 088	7 366
21	Saale-Orla-Kreis	30 567	1 512	14 593	12 005
22	Greiz	29 696	995	12 290	8 626
23	Altenburger Land	27 654	728	10 195	7 969
24	Thüringen	782 163	15 853	261 923	203 536
	davon				
25	kreisfreie Städte	254 038	664	49 693	37 576
26	Landkreise	528 125	15 189	212 230	165 960

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2014 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							Lfd. Nr.
darunter							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versi- cherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)		
7 616	5 026	86 490	28 304	25 238	32 948	1	
3 915	2 103	29 389	9 300	6 594	13 495	2	
9 402	2 373	40 354	8 848	10 623	20 883	3	
2 567	830	11 874	3 576	2 644	5 654	4	
2 184	1 105	19 860	5 055	5 222	9 583	5	
6 404	680	15 713	4 518	4 476	6 719	6	
10 355	3 868	19 977	6 541	4 268	9 168	7	
6 135	2 794	19 309	5 875	3 588	9 846	8	
14 977	2 863	19 729	6 824	4 187	8 718	9	
7 595	2 844	22 412	6 594	3 638	12 180	10	
4 822	2 023	12 505	3 484	1 991	7 030	11	
13 541	3 265	24 328	8 220	4 118	11 990	12	
14 305	3 701	27 902	11 235	5 529	11 138	13	
7 227	1 852	12 345	4 562	2 390	5 393	14	
6 440	1 980	10 363	3 474	1 474	5 415	15	
12 888	2 951	20 719	8 077	3 300	9 342	16	
5 090	2 891	15 443	5 440	2 119	7 884	17	
7 858	1 324	11 369	3 406	2 809	5 154	18	
10 506	2 714	21 439	6 733	3 700	11 006	19	
6 986	2 722	15 257	6 457	2 392	6 408	20	
11 372	2 588	14 461	4 755	2 536	7 170	21	
8 052	3 664	16 411	6 681	1 998	7 732	22	
7 428	2 226	16 731	6 170	2 631	7 930	23	
187 665	58 387	504 380	164 129	107 465	232 786	24	
32 088	12 117	203 680	59 601	54 797	89 282	25	
155 577	46 270	300 700	104 528	52 668	143 504	26	

Revision 2014 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	49 558	52 962	102 520
2	Stadt Gera	16 376	19 992	36 368
3	Stadt Jena	25 734	27 258	52 992
4	Stadt Suhl	7 018	8 503	15 521
5	Stadt Weimar	10 103	13 411	23 514
6	Stadt Eisenach	12 043	11 080	23 123
7	Eichsfeld	20 089	15 228	35 317
8	Nordhausen	15 773	13 704	29 477
9	Wartburgkreis	22 680	17 665	40 345
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 944	17 703	34 647
11	Kyffhäuserkreis	9 973	10 464	20 437
12	Schmalkalden-Meiningen	21 941	20 885	42 826
13	Gotha	25 831	21 944	47 775
14	Sömmerda	13 043	9 835	22 878
15	Hildburghausen	10 500	9 403	19 903
16	Ilm-Kreis	21 591	16 168	37 759
17	Weimarer Land	13 050	11 529	24 579
18	Sonneberg	11 013	10 275	21 288
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 281	18 074	36 355
20	Saale-Holzland-Kreis	14 454	12 168	26 622
21	Saale-Orla-Kreis	16 787	13 780	30 567
22	Greiz	16 116	13 580	29 696
23	Altenburger Land	14 177	13 477	27 654
24	Thüringen	403 075	379 088	782 163
	davon			
25	kreisfreie Städte	120 832	133 206	254 038
26	Landkreise	282 243	245 882	528 125

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2014						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
44 266	32 624	76 890	4 791	19 931	24 722	1
14 010	11 913	25 923	1 826	7 764	9 590	2
22 185	16 417	38 602	3 288	10 672	13 960	3
6 340	5 303	11 643	556	3 099	3 655	4
8 614	7 769	16 383	1 390	5 580	6 970	5
10 652	6 120	16 772	907	4 667	5 574	6
18 658	7 221	25 879	1 026	7 752	8 778	7
14 293	7 247	21 540	1 141	6 220	7 361	8
21 559	9 963	31 522	939	7 588	8 527	9
15 329	9 087	24 416	1 321	8 442	9 763	10
8 754	5 510	14 264	969	4 797	5 766	11
20 265	11 915	32 180	1 274	8 728	10 002	12
23 906	13 163	37 069	1 526	8 496	10 022	13
11 996	6 039	18 035	705	3 557	4 262	14
9 683	5 408	15 091	653	3 904	4 557	15
19 728	9 697	29 425	1 596	6 284	7 880	16
11 450	6 606	18 056	1 307	4 693	6 000	17
10 104	6 453	16 557	543	3 593	4 136	18
16 549	10 173	26 722	1 302	7 611	8 913	19
13 126	7 196	20 322	1 145	4 862	6 007	20
15 323	7 702	23 025	1 098	5 820	6 918	21
14 595	7 274	21 869	1 250	6 140	7 390	22
12 713	6 956	19 669	1 249	6 391	7 640	23
364 098	217 756	581 854	31 802	156 591	188 393	24
106 067	80 146	186 213	12 758	51 713	64 471	25
258 031	137 610	395 641	19 044	104 878	123 922	26

Revision 2014 – 2) einschließlich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	38 557	38 117	76 674
2	Stadt Gera	17 261	16 546	33 807
3	Stadt Jena	19 627	18 904	38 531
4	Stadt Suhl	6 733	6 698	13 431
5	Stadt Weimar	10 607	10 894	21 501
6	Stadt Eisenach	8 581	7 624	16 205
7	Eichsfeld	22 911	19 045	41 956
8	Nordhausen	17 156	14 863	32 019
9	Wartburgkreis	29 335	24 367	53 702
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 836	18 774	40 610
11	Kyffhäuserkreis	15 705	13 007	28 712
12	Schmalkalden-Meinungen	26 962	24 117	51 079
13	Gotha	29 060	25 579	54 639
14	Sömmerda	15 371	13 578	28 949
15	Hildburghausen	15 134	13 552	28 686
16	Ilm-Kreis	22 264	19 448	41 712
17	Weimarer Land	17 166	16 319	33 485
18	Sonneberg	12 705	11 076	23 781
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 891	20 420	43 311
20	Saale-Holzland-Kreis	17 647	16 549	34 196
21	Saale-Orla-Kreis	18 377	16 039	34 416
22	Greiz	19 972	18 380	38 352
23	Altenburger Land	18 402	15 648	34 050
24	Thüringen	444 260	399 544	843 804
	davon			
25	kreisfreie Städte	101 366	98 783	200 149
26	Landkreise	342 894	300 761	643 655

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2014						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
34 154	23 467	57 621	3 963	14 295	18 258	1
15 186	9 725	24 911	1 760	6 602	8 362	2
16 513	11 121	27 634	2 908	7 665	10 573	3
6 073	4 158	10 231	534	2 437	2 971	4
9 041	6 398	15 439	1 433	4 389	5 822	5
7 768	4 491	12 259	597	2 989	3 586	6
21 287	8 976	30 263	1 220	9 814	11 034	7
15 552	7 886	23 438	1 221	6 710	7 931	8
27 480	13 833	41 313	1 480	10 310	11 790	9
19 933	10 047	29 980	1 481	8 476	9 957	10
14 224	7 237	21 461	1 155	5 564	6 719	11
25 079	14 293	39 372	1 489	9 601	11 090	12
27 064	15 543	42 607	1 600	9 742	11 342	13
14 214	8 321	22 535	884	5 065	5 949	14
14 027	7 897	21 924	860	5 484	6 344	15
20 286	11 726	32 012	1 666	7 504	9 170	16
15 555	9 461	25 016	1 373	6 684	8 057	17
11 840	6 999	18 839	645	3 953	4 598	18
20 896	11 734	32 630	1 517	8 384	9 901	19
16 014	9 763	25 777	1 386	6 629	8 015	20
16 832	9 130	25 962	1 159	6 625	7 784	21
18 121	10 323	28 444	1 481	7 845	9 326	22
16 837	8 181	25 018	1 333	7 320	8 653	23
403 976	230 710	634 686	33 145	164 087	197 232	24
88 735	59 360	148 095	11 195	38 377	49 572	25
315 241	171 350	486 591	21 950	125 710	147 660	26

Revision 2014 – 2) einschließlich der Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	102 520	46 586	45,4
2	Stadt Gera	36 368	15 599	42,9
3	Stadt Jena	52 992	24 661	46,5
4	Stadt Suhl	15 521	8 234	53,1
5	Stadt Weimar	23 514	11 990	51,0
6	Stadt Eisenach	23 123	13 346	57,7
7	Eichsfeld	35 317	8 751	24,8
8	Nordhausen	29 477	6 921	23,5
9	Wartburgkreis	40 345	13 027	32,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	34 647	7 726	22,3
11	Kyffhäuserkreis	20 437	4 311	21,1
12	Schmalkalden-Meiningen	42 826	10 114	23,6
13	Gotha	47 775	11 652	24,4
14	Sömmerda	22 878	8 113	35,5
15	Hildburghausen	19 903	4 744	23,8
16	Ilm-Kreis	37 759	10 678	28,3
17	Weimarer Land	24 579	9 545	38,8
18	Sonneberg	21 288	6 758	31,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 355	6 137	16,9
20	Saale-Holzland-Kreis	26 622	10 370	39,0
21	Saale-Orla-Kreis	30 567	7 159	23,4
22	Greiz	29 696	10 121	34,1
23	Altenburger Land	27 654	6 548	23,7
24	Thüringen	782 163	60 378	7,7

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2014 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes sowie Ein- und Auspendler					Lfd. Nr.
am Wohnort			Pendlersaldo ²⁾		
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
76 674	20 952	27,3	25 634	1	
33 807	13 108	38,8	2 491	2	
38 531	10 299	26,7	14 362	3	
13 431	6 175	46,0	2 059	4	
21 501	10 063	46,8	1 927	5	
16 205	6 478	40,0	6 868	6	
41 956	15 518	37,0	- 6 767	7	
32 019	9 508	29,7	- 2 587	8	
53 702	26 525	49,4	- 13 498	9	
40 610	13 938	34,3	- 6 212	10	
28 712	12 603	43,9	- 8 292	11	
51 079	18 451	36,1	- 8 337	12	
54 639	18 646	34,1	- 6 994	13	
28 949	14 228	49,1	- 6 115	14	
28 686	13 593	47,4	- 8 849	15	
41 712	14 684	35,2	- 4 006	16	
33 485	18 594	55,5	- 9 049	17	
23 781	9 380	39,4	- 2 622	18	
43 311	13 129	30,3	- 6 992	19	
34 196	18 001	52,6	- 7 631	20	
34 416	11 137	32,4	- 3 978	21	
38 352	18 862	49,2	- 8 741	22	
34 050	12 988	38,1	- 6 440	23	
843 804	124 147	14,7	- 63 769	24	

Revision 2014 - 2) Einpendler abzüglich Auspendler

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2014			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre
		Personen			
1	Stadt Erfurt	8835	4750	4086	529
2	Stadt Gera	5535	2953	2582	388
3	Stadt Jena	3797	2123	1674	238
4	Stadt Suhl	1348	721	627	121
5	Stadt Weimar	2621	1461	1160	178
6	Stadt Eisenach	1847	935	912	162
7	Eichsfeld	3153	1658	1495	225
8	Nordhausen	4256	2186	2070	316
9	Wartburgkreis	4058	2176	1882	312
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5745	3053	2693	428
11	Kyffhäuserkreis	4453	2340	2112	254
12	Schmalkalden-Meiningen	4022	2160	1861	275
13	Gotha	5393	2727	2666	375
14	Sömmerda	3444	1883	1561	273
15	Hildburghausen	1936	1116	820	137
16	Ilm-Kreis	4498	2372	2126	329
17	Weimarer Land	2963	1684	1279	195
18	Sonneberg	1346	722	624	104
19	Saalfeld-Rudolstadt	4778	2620	2158	331
20	Saale-Holzland-Kreis	3175	1816	1359	233
21	Saale-Orla-Kreis	3231	1707	1524	210
22	Greiz	4396	2319	2078	225
23	Altenburger Land	5331	2763	2568	355
24	Thüringen	90160	48245	41915	6192

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse nach Revision 2014

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2014					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre		
Prozent					
8,2	8,6	7,9	5,6	9,2	1
11,2	11,4	11,0	10,3	12,5	2
7,0	7,5	6,4	4,6	7,7	3
7,1	7,3	6,8	8,5	7,9	4
8,5	9,2	7,8	6,5	9,5	5
8,4	8,0	9,0	8,9	9,4	6
5,6	5,4	5,9	4,4	6,2	7
9,6	9,1	10,2	8,8	10,7	8
5,7	5,6	5,9	5,3	6,4	9
10,1	9,9	10,3	9,0	11,2	10
11,0	10,6	11,6	8,1	12,3	11
5,9	5,9	5,8	5,0	6,5	12
7,3	6,8	7,8	6,3	8,1	13
8,7	8,8	8,5	8,8	9,7	14
5,2	5,6	4,8	4,5	5,8	15
7,7	7,6	8,0	7,2	8,6	16
6,5	7,0	5,9	5,7	7,2	17
4,3	4,3	4,3	4,3	4,8	18
8,0	8,2	7,9	7,4	9,0	19
6,8	7,4	6,3	6,7	7,6	20
7,0	6,9	7,2	5,7	7,8	21
8,3	8,3	8,2	5,9	9,2	22
10,9	10,4	11,5	9,7	12,2	23
7,8	7,8	7,8	6,6	8,6	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
		insgesamt	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	9918	8 554	1 024	294	46
2	Stadt Gera	4 320	3 788	414	103	15
3	Stadt Jena	4 255	3 626	459	142	28
4	Stadt Suhl	1 931	1 689	184	57	1
5	Stadt Weimar	3 257	2 867	308	73	9
6	Stadt Eisenach	1 925	1 630	228	56	11
7	Eichsfeld	4 680	4 095	466	110	9
8	Nordhausen	3 303	2 878	329	87	9
9	Wartburgkreis	4 928	4 346	445	121	16
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 432	3 862	461	99	10
11	Kyffhäuserkreis	2 912	2 575	281	51	5
12	Schmalkalden-Meiningen	6 157	5 434	569	141	13
13	Gotha	5 812	5 050	610	130	22
14	Sömmerda	2 792	2 477	245	62	8
15	Hildburghausen	2 758	2 455	235	62	6
16	Ilm-Kreis	5 019	4 426	474	107	12
17	Weimarer Land	3 716	3 332	310	66	8
18	Sonneberg	2 656	2 333	251	62	10
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 928	4 343	467	107	11
20	Saale-Holzland-Kreis	3 711	3 270	348	80	13
21	Saale-Orla-Kreis	4 035	3 581	351	86	17
22	Greiz	4 961	4 431	447	77	6
23	Altenburger Land	3 740	3 320	332	77	11
24	Thüringen	96 146	84 362	9 238	2 250	296
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 606	22 154	2 617	725	110
26	Landkreise	70 540	62 208	6 621	1 525	186

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversiche
 jahr 2014 - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2014 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D und E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (R und S)	
Anzahl							
429	73	1 079	2 636	3 651	1 024	1 026	1
231	33	584	1 273	1 367	455	377	2
261	33	325	1 077	1 609	546	404	3
139	28	230	569	594	186	185	4
161	23	348	832	1 197	332	364	5
127	14	162	667	568	218	169	6
530	75	1 036	1 286	1 032	410	311	7
252	64	508	1 062	795	357	265	8
572	63	794	1 622	1 049	463	365	9
422	92	761	1 291	1 045	479	342	10
268	53	447	953	632	325	234	11
812	69	1 019	1 873	1 410	502	472	12
549	81	1 021	1 835	1 348	534	444	13
245	39	632	850	594	233	199	14
311	76	490	914	509	247	211	15
565	31	761	1 594	1 272	414	382	16
316	62	787	1 098	881	289	283	17
405	23	352	824	576	248	228	18
488	52	854	1 532	1 172	453	377	19
369	50	684	1 149	896	319	244	20
430	48	733	1 297	873	346	308	21
502	82	1 030	1 505	1 040	432	370	22
297	80	688	1 168	851	329	327	23
8 681	1 244	15 325	28 907	24 961	9 141	7 887	24
1 348	204	2 728	7 054	8 986	2 761	2 525	25
7 333	1 040	12 597	21 853	15 975	6 380	5 362	26

runbspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	1 776	1 525	158	93
2	Stadt Gera	601	478	47	76
3	Stadt Jena	777	706	48	23
4	Stadt Suhl	263	228	18	17
5	Stadt Weimar	434	375	45	14
6	Stadt Eisenach	281	214	28	39
7	Eichsfeld	569	476	38	55
8	Nordhausen	529	358	34	137
9	Wartburgkreis	579	492	39	48
10	Unstrut-Hainich-Kreis	538	438	45	55
11	Kyffhäuserkreis	355	293	26	36
12	Schmalkalden-Meiningen	747	587	85	75
13	Gotha	724	603	67	54
14	Sömmerda	331	258	35	38
15	Hildburghausen	309	275	12	22
16	Ilm-Kreis	651	525	74	52
17	Weimarer Land	517	408	60	49
18	Sonneberg	330	266	35	29
19	Saalfeld-Rudolstadt	595	429	85	81
20	Saale-Holzland-Kreis	460	336	86	38
21	Saale-Orla-Kreis	457	354	66	37
22	Greiz	552	423	91	38
23	Altenburger Land	391	298	50	43
24	Thüringen³⁾	12 766	10 345	1 272	1 149
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 132	3 526	344	262
26	Landkreise	8 634	6 819	928	887

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesellschafter, sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

2014 ¹⁾				Insolvenzverfahren 2014			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unternehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1929	1681	145	103	374	43	331	1
813	644	100	69	140	33	107	2
816	670	111	35	96	22	74	3
358	316	26	16	66	14	52	4
626	519	69	38	86	10	76	5
307	248	29	30	74	14	60	6
625	511	55	59	163	14	149	7
536	363	33	140	128	16	112	8
683	572	53	58	132	23	109	9
646	507	64	75	144	15	129	10
426	373	20	33	104	17	87	11
894	740	78	76	127	30	97	12
820	711	64	45	175	12	163	13
412	334	32	46	82	9	73	14
363	310	27	26	97	18	79	15
787	671	59	57	157	19	138	16
585	471	60	54	135	7	128	17
419	356	36	27	115	15	100	18
733	559	96	78	143	27	116	19
519	404	82	33	85	18	67	20
538	430	65	43	107	16	91	21
652	518	89	45	137	22	115	22
527	421	47	59	152	21	131	23
15014	12329	1440	1245	3028	441	2587	24
4849	4078	480	291	836	136	700	25
10165	8251	960	954	2183	299	1884	26

ehemals selbständig Tätige und Nachlässe – 3) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 988	3 925	536	272	776
2	Stadt Gera	15 219	1 879	101	35	511
3	Stadt Jena	11 476	1 558	29	2	294
4	Stadt Suhl	10 302	1 056	34	1	145
5	Stadt Weimar	8 448	1 272	30	4	235
6	Stadt Eisenach	10 417	963	38	16	143
7	Eichsfeld	94 307	3 445	281	125	473
8	Nordhausen	71 392	3 312	737	542	524
9	Wartburgkreis	130 743	5 147	578	384	608
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	3 636	352	201	468
11	Kyffhäuserkreis	103 791	3 638	513	288	598
12	Schmalkalden-Meiningen	121 073	4 707	362	240	674
13	Gotha	93 589	4 848	352	223	766
14	Sömmerda	80 684	2 900	240	160	504
15	Hildburghausen	93 842	2 769	243	118	407
16	Ilm-Kreis	84 371	3 579	240	72	552
17	Weimarer Land	80 447	3 217	225	99	472
18	Sonneberg	43 361	1 832	130	48	207
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	3 704	618	215	494
20	Saale-Holzland-Kreis	81 523	3 427	188	65	448
21	Saale-Orla-Kreis	115 130	3 584	346	221	492
22	Greiz	84 597	4 152	1 116	312	626
23	Altenburger Land	56 941	3 441	1 169	967	539
24	Thüringen	1 620 214	71 989	8 458	4 611	10 956
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 851	10 653	769	330	2 103
26	Landkreise	1 537 364	61 336	7 689	4 281	8 853

1) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® - 2) Summe aus Gebäude- und Freifläche,

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2014 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon						Siedlungs- und Verkehrsfläche ²⁾	
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 458	16 602	2 018	387	285	75	7 498	1
1 124	8 686	2 686	130	102	25	3 605	2
873	4 552	3 710	116	345	32	2 784	3
734	1 740	6 497	46	51	14	1 981	4
692	4 107	1 684	75	353	27	2 252	5
762	4 509	3 717	130	156	16	1 906	6
4 545	56 234	27 829	743	757	73	8 692	7
3 209	40 175	21 254	1 105	1 077	77	7 317	8
5 320	66 887	48 057	1 349	2 797	75	11 344	9
4 089	67 994	18 490	1 477	1 464	62	8 405	10
4 194	67 952	24 349	1 187	1 360	63	8 718	11
5 647	47 677	58 184	774	3 049	66	11 214	12
3 880	54 383	27 459	1 340	561	68	9 691	13
3 030	65 875	6 476	1 251	408	45	6 559	14
4 412	41 566	42 775	808	861	45	7 759	15
3 819	38 021	36 206	822	1 132	57	8 175	16
3 754	58 373	13 005	795	606	57	7 626	17
1 131	12 688	26 635	334	403	37	3 289	18
3 580	37 317	55 021	1 293	1 577	63	8 244	19
2 990	43 375	29 467	600	1 029	50	7 037	20
4 027	56 533	46 570	3 127	451	47	8 274	21
3 200	52 070	21 631	1 310	492	52	8 833	22
2 462	41 802	6 053	970	504	56	6 700	23
69 931	889 117	529 775	20 168	19 820	1 181	157 903	24
6 643	40 195	20 313	884	1 292	189	20 027	25
63 288	848 922	509 462	19 284	18 529	992	137 877	26

Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	84	19	10	14
2	Stadt Gera	59	12	6	11
3	Stadt Jena	16	3	3	5
4	Stadt Suhl	4	–	1	2
5	Stadt Weimar	13	2	3	1
6	Stadt Eisenach	26	3	5	5
7	Eichsfeld	266	40	52	58
8	Nordhausen	130	21	17	11
9	Wartburgkreis	318	31	58	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	20	29	27
11	Kyffhäuserkreis	223	12	29	31
12	Schmalkalden-Meiningen	223	19	44	56
13	Gotha	147	22	23	23
14	Sömmerda	210	17	25	39
15	Hildburghausen	107	6	13	22
16	Ilm-Kreis	132	16	19	23
17	Weimarer Land	207	24	46	36
18	Sonneberg	54	9	8	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	15	29	42
20	Saale-Holzland-Kreis	204	20	47	34
21	Saale-Orla-Kreis	274	26	61	51
22	Greiz	340	34	80	63
23	Altenburger Land	211	35	33	32
24	Thüringen	3658	406	641	699

Landwirtschaft

Betriebe 2010						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
11	8	11	4	4	3	1
15	4	4	4	3	-	2
3	-	1	-	1	-	3
-	-	-	1	-	-	4
3	2	1	-	-	1	5
4	2	-	3	2	2	6
28	22	15	23	14	14	7
21	10	14	15	10	11	8
38	27	22	18	15	15	9
35	32	37	34	18	16	10
28	20	25	36	19	23	11
25	18	18	16	13	14	12
20	10	7	13	10	19	13
32	13	27	30	11	16	14
14	4	15	14	8	11	15
14	17	14	15	4	10	16
25	13	15	24	3	21	17
7	3	5	-	-	3	18
23	8	11	13	9	12	19
31	15	18	14	12	13	20
45	17	22	21	18	13	21
51	31	33	22	16	10	22
25	10	25	32	10	9	23
498	286	340	352	200	236	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	14 208	25	67	207
2	Stadt Gera	4 658	27	43	156
3	Stadt Jena	997	.	.	73
4	Stadt Suhl	348	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 092	.	19	.
6	Stadt Eisenach	5 628	7	34	74
7	Eichsfeld	47 443	82	347	800
8	Nordhausen	35 673	34	115	159
9	Wartburgkreis	54 119	72	409	1 320
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 556	40	214	392
11	Kyffhäuserkreis	67 859	10	210	434
12	Schmalkalden-Meiningen	43 252	37	287	804
13	Gotha	47 718	34	157	324
14	Sömmerda	57 607	27	195	547
15	Hildburghausen	34 155	6	89	297
16	Ilm-Kreis	31 278	27	137	334
17	Weimarer Land	55 968	50	339	547
18	Sonneberg	7 189	18	53	243
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 531	18	220	571
20	Saale-Holzland-Kreis	40 195	52	338	453
21	Saale-Orla-Kreis	50 568	60	430	737
22	Greiz	46 578	66	566	857
23	Altenburger Land	38 141	75	233	473
24	Thüringen	786 762	772	4 531	9 838

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
349	572	1476	1586	3283	6645	1
411	242	552	1336	1891	-	2
101	-	.	-	.	-	3
-	-	-	.	-	-	4
92	.	.	-	-	.	5
122	.	-	.	.	.	6
972	1662	2438	6971	9730	24441	7
716	717	2007	4527	7905	19494	8
1186	2100	2868	5421	11126	29616	9
1111	2333	5403	11470	12927	33666	10
866	1534	3575	11672	12688	36870	11
838	1321	2641	5174	9138	23012	12
637	719	973	4798	6772	33304	13
1022	897	3929	9145	7903	33942	14
381	272	2293	4119	6213	20484	15
413	1127	2260	4433	3222	19325	16
740	914	2137	7676	2048	41519	17
203	241	654	-	-	5778	18
674	585	1724	3835	6493	19411	19
966	1104	2725	4530	9269	20758	20
1388	1278	3242	6086	13894	23453	21
1637	2339	4778	5611	11702	19023	22
850	771	3588	10301	8055	13794	23
15675	21012	49513	109720	146640	429063	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
		1	Stadt Erfurt	84	14 208	71
2	Stadt Gera	59	4 658	50
3	Stadt Jena	16	997	9
4	Stadt Suhl	4	348	2
5	Stadt Weimar	13	2 092	10
6	Stadt Eisenach	26	5 628	16
7	Eichsfeld	266	47 443	167
8	Nordhausen	130	35 673	90
9	Wartburgkreis	318	54 119	187
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	67 556	214
11	Kyffhäuserkreis	223	67 859	189
12	Schmalkalden-Meiningen	223	43 252	136
13	Gotha	147	47 718	92
14	Sömmerda	210	57 607	188
15	Hildburghausen	107	34 155	66
16	Ilm-Kreis	132	31 278	86
17	Weimarer Land	207	55 968	161
18	Sonneberg	54	7 189	32
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	33 531	113
20	Saale-Holzland-Kreis	204	40 195	141
21	Saale-Orla-Kreis	274	50 568	185
22	Greiz	340	46 578	242
23	Altenburger Land	211	38 141	162
24	Thüringen	3 658	786 762	2 609

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
hierunter Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 935	11	.	36	1215	1
3 919	4	.	52	717	2
.	1	.	13	917	3
.	-	-	4	.	4
1 789	1	.	10	.	5
4 342	2	.	26	1 283	6
37 708	12	24	239	9 710	7
29 851	3	.	108	5 797	8
28 767	8	8	299	25 341	9
61 436	14	253	142	5 864	10
60 744	11	406	163	6 707	11
20 080	1	.	201	23 153	12
36 868	19	1 187	108	9 662	13
54 854	21	557	109	2 195	14
20 604	3	22	90	13 527	15
23 281	6	13	113	7 983	16
51 457	13	93	169	4 416	17
3 876	2	.	53	3 309	18
18 710	3	21	143	14 797	19
30 469	10	64	182	9 661	20
39 544	6	36	251	10 985	21
37 045	16	51	301	9 478	22
34 540	6	137	162	3 457	23
612 929	173	3 036	2 974	170 754	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	8,1	5,4	0,2	0,3	1,0
2	Stadt Gera	2,3	1,6	.	0,0	0,5
3	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	1,2	0,9	.	0,0	0,2
6	Stadt Eisenach	2,8	1,7	0,1	0,1	0,6
7	Eichsfeld	22,7	14,7	0,4	0,7	6,2
8	Nordhausen	18,5	11,4	0,3	0,5	5,0
9	Wartburgkreis	16,6	6,8	0,7	1,7	3,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	39,0	25,8	0,7	0,8	5,2
11	Kyffhäuserkreis	40,9	27,2	0,7	0,5	7,8
12	Schmalkalden-Meiningen	10,9	4,6	0,0	1,0	2,3
13	Gotha	23,2	15,6	0,2	0,5	4,1
14	Sömmerda	33,6	23,1	0,7	0,6	4,3
15	Hildburghausen	11,6	5,6	0,4	0,3	2,6
16	Ilm-Kreis	13,7	8,8	/	0,7	2,2
17	Weimarer Land	30,7	19,8	0,1	0,0	5,0
18	Sonneberg	1,9	1,0	/	0,1	0,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	9,5	4,1	/	0,6	2,4
20	Saale-Holzland-Kreis	15,9	9,2	0,5	0,3	4,3
21	Saale-Orla-Kreis	20,0	9,6	0,1	1,1	4,9
22	Greiz	19,5	11,1	0,1	0,7	5,1
23	Altenburger Land	19,9	13,1	0,0	0,4	4,1
24	Thüringen	362,8	221,2	5,2	10,9	72,1

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Anbaufläche 2014							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
0,9	0,0	0,1	0,1	0,3	2,4	0,5	1
/	0,0	0,1	0,0	0,1	0,8	0,4	2
0,0	/	.	/	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,1	/	0,0	.	0,0	0,4	0,1	5
0,2	/	0,2	.	0,0	1,0	0,2	6
0,3	0,1	0,3	/	0,0	8,8	3,2	7
0,2	0,2	0,6	0,0	0,4	7,4	2,2	8
1,1	0,5	1,8	0,1	0,1	5,6	3,7	9
4,0	0,3	0,5	0,3	1,0	12,7	3,2	10
2,4	0,2	1,2	0,1	1,3	13,7	3,1	11
1,1	0,3	1,7	0,0	0,1	3,4	2,7	12
1,2	0,6	0,8	0,4	0,9	7,0	3,1	13
3,3	0,0	0,1	0,2	1,5	10,2	6,2	14
0,4	0,5	1,8	/	0,0	2,9	3,5	15
1,2	0,1	0,5	0,0	0,1	4,7	1,6	16
5,0	0,1	0,1	0,1	1,1	10,7	3,6	17
0,2	0,0	0,2	/	.	0,6	0,8	18
1,0	0,2	1,0	0,0	.	3,0	2,3	19
0,3	0,1	1,1	0,0	0,1	5,9	5,2	20
3,4	0,2	0,7	0,2	0,1	8,0	4,8	21
1,1	0,2	1,2	0,1	0,2	7,4	5,8	22
0,4	0,1	0,1	0,2	1,4	7,0	3,3	23
27,8	3,8	14,0	2,0	8,6	123,5	59,7	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	78,9	80,0	50,8	75,2	86,7
2	Stadt Gera	91,1	92,3	.	41,8	96,8
3	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	86,2	88,2	.	.	.
6	Stadt Eisenach	75,1	77,5	73,0	.	74,9
7	Eichsfeld	84,9	86,3	78,0	89,2	83,1
8	Nordhausen	85,5	86,5	67,5	77,2	85,2
9	Wartburgkreis	72,4	78,2	.	70,3	71,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	83,6	88,0	69,0	79,5	80,4
11	Kyffhäuserkreis	80,2	82,5	58,1	53,7	81,4
12	Schmalkalden-Meiningen	65,8	71,6	56,4	63,7	70,8
13	Gotha	81,9	84,1	69,7	75,1	85,0
14	Sömmerda	77,0	78,4	64,1	74,9	85,1
15	Hildburghausen	60,9	63,5	54,1	76,4	62,7
16	Ilm-Kreis	72,1	73,4	.	77,2	74,9
17	Weimarer Land	80,7	84,2	69,0	.	82,2
18	Sonneberg	66,9	68,6	.	69,5	76,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	68,8	72,1	.	63,2	74,6
20	Saale-Holzland-Kreis	80,5	83,0	71,9	72,4	80,7
21	Saale-Orla-Kreis	80,0	84,9	.	87,7	83,0
22	Greiz	84,6	87,2	65,4	.	87,3
23	Altenburger Land	92,3	92,7	.	84,3	89,0
24	Thüringen	79,8	82,9	64,4	75,0	81,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Hektarertrag 2014							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
72,8	.	.	517,3	798,7	46,7	483,4	1
68,6	46,8	85,1	581,1	867,9	50,2	459,5	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
63,8	.	80,0	.	.	46,3	.	5
64,0	.	74,3	.	.	45,4	433,6	6
68,1	55,7	81,8	.	.	45,1	513,9	7
63,2	52,4	88,4	433,5	751,1	46,0	523,9	8
57,1	60,9	72,1	404,2	.	43,2	477,7	9
66,3	57,1	78,0	503,0	768,0	46,1	459,9	10
68,7	.	62,8	418,1	755,8	43,7	475,7	11
45,8	43,3	60,9	328,7	726,9	42,2	393,6	12
76,5	16,2	81,4	.	851,9	44,2	456,8	13
59,1	33,8	83,0	519,7	721,9	42,6	426,1	14
47,9	12,6	64,7	.	576,7	39,2	408,3	15
55,1	45,6	69,4	.	650,3	37,8	474,1	16
67,0	52,9	70,3	548,7	768,2	45,0	494,2	17
39,4	44,9	61,0	413,2	.	36,8	442,9	18
54,8	33,1	61,6	412,6	.	44,5	407,8	19
56,5	.	71,7	.	813,9	44,3	442,7	20
63,0	.	.	475,8	662,4	42,6	416,5	21
63,9	52,0	77,3	480,4	794,8	47,7	439,5	22
71,5	54,1	102,5	431,3	829,3	51,4	507,6	23
63,4	40,9	70,9	466,9	774,9	44,6	453,3	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ¹⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	63,6	42,9	0,8	2,3	8,4
2	Stadt Gera	21,3	14,6	.	0,1	4,9
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	10,7	7,8	.	.	.
6	Stadt Eisenach	21,3	13,0	0,5	.	4,3
7	Eichsfeld	192,6	126,9	3,0	6,3	51,3
8	Nordhausen	158,0	98,9	1,8	3,9	42,2
9	Wartburgkreis	120,5	53,3	.	11,8	28,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	326,3	226,9	4,7	6,1	42,1
11	Kyffhäuserkreis	328,0	224,5	4,2	2,6	63,7
12	Schmalkalden-Meiningen	71,7	32,6	0,3	6,1	16,2
13	Gotha	190,3	131,3	1,5	3,4	35,0
14	Sömmerda	258,7	181,4	4,5	4,3	36,8
15	Hildburghausen	70,6	35,9	1,9	2,7	16,2
16	Ilm-Kreis	98,8	64,9	.	5,2	16,4
17	Weimarer Land	247,5	167,0	1,0	.	41,0
18	Sonneberg	12,9	6,5	.	1,0	3,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	65,2	29,4	.	3,8	17,9
20	Saale-Holzland-Kreis	128,1	76,5	3,8	2,1	34,6
21	Saale-Orla-Kreis	160,5	81,9	.	9,5	40,7
22	Greiz	165,3	96,4	0,4	.	44,6
23	Altenburger Land	183,3	121,7	.	3,4	36,2
24	Thüringen	2 895,6	1 834,4	33,6	81,4	585,8

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Erntemenge 2014							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
							1 000 t
6,8	.	.	3,9	25,7	11,1	25,1	1
.	0,2	0,7	0,6	6,1	3,8	18,7	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
0,5	.	0,2	.	.	1,8	.	5
1,6	.	1,5	.	.	4,5	10,5	6
2,0	0,7	2,3	.	.	39,7	166,2	7
1,1	0,9	4,9	1,2	30,1	34,0	115,9	8
6,1	3,1	13,2	5,0	.	24,2	174,7	9
26,6	1,8	4,2	15,1	75,6	58,5	148,5	10
16,5	.	7,6	3,8	97,6	59,7	149,3	11
4,9	1,2	10,1	0,5	4,5	14,5	106,3	12
9,1	0,9	6,6	.	74,9	31,0	140,9	13
19,5	0,1	1,2	10,5	110,2	43,5	266,2	14
2,0	0,6	11,4	.	2,0	11,3	142,2	15
6,7	0,5	3,1	.	7,0	17,8	77,8	16
33,3	0,7	0,7	6,9	81,4	48,3	180,2	17
0,6	0,2	1,3	.	.	2,0	34,1	18
5,5	0,6	6,3	1,6	.	13,5	95,4	19
1,8	.	8,0	.	4,3	26,2	230,8	20
21,3	.	.	8,6	5,6	34,0	198,3	21
7,1	1,0	9,4	4,9	18,6	35,1	256,6	22
2,9	0,6	0,8	9,9	115,1	36,0	165,5	23
176,2	15,5	99,6	95,5	664,8	550,6	2 705,3	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirt		
		insgesamt		
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	33	19	2
2	Stadt Gera	43	35	5
3	Stadt Jena	12	5	–
4	Stadt Suhl	4	–	–
5	Stadt Weimar	9	2	1
6	Stadt Eisenach	22	16	2
7	Eichsfeld	228	164	48
8	Nordhausen	100	63	17
9	Wartburgkreis	297	232	90
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	81	18
11	Kyffhäuserkreis	135	63	17
12	Schmalkalden-Meiningen	195	144	64
13	Gotha	103	51	17
14	Sömmerda	92	52	12
15	Hildburghausen	84	55	28
16	Ilm-Kreis	114	73	12
17	Weimarer Land	151	83	23
18	Sonneberg	46	35	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	96	23
20	Saale-Holzland-Kreis	173	119	27
21	Saale-Orla-Kreis	237	183	64
22	Greiz	279	225	73
23	Altenburger Land	127	79	21
24	Thüringen	2765	1875	576

Landwirtschaft

schaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010						Lfd. Nr.
hierunter mit						
Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	
14	2	9	8	4	14	1
14	3	14	14	1	16	2
4	1	4	4	4	5	3
1	1	2	2	2	1	4
1	1	5	4	1	2	5
10	1	5	5	1	10	6
97	21	46	44	18	72	7
33	9	28	27	23	29	8
109	21	86	83	35	118	9
59	19	49	49	16	40	10
54	16	47	46	32	41	11
36	8	52	49	22	57	12
26	9	40	39	23	40	13
49	17	28	24	12	42	14
19	4	26	24	14	24	15
36	10	38	36	14	35	16
48	17	45	40	14	64	17
11	3	17	16	12	15	18
45	12	34	32	18	42	19
52	13	70	68	16	64	20
70	12	65	60	26	89	21
98	26	78	72	24	97	22
24	7	36	34	6	30	23
910	233	824	780	338	947	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 150	.	604
2	Stadt Gera	1 446	433	1 850
3	Stadt Jena .....	.	-	47
4	Stadt Suhl	-	-	.
5	Stadt Weimar .....	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 664	.	142
7	Eichsfeld	20 150	7 140	40 692
8	Nordhausen	10 059	4 191	87 080
9	Wartburgkreis	36 343	10 855	16 378
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13 747	5 770	54 451
11	Kyffhäuserkreis	8 291	2 473	53 195
12	Schmalkalden-Meiningen	24 949	7 325	57 660
13	Gotha	18 720	4 824	25 385
14	Sömmerda	13 959	4 428	43 065
15	Hildburghausen	22 587	6 602	28 508
16	Ilm-Kreis	12 472	3 366	13 795
17	Weimarer Land	14 909	6 562	80 224
18	Sonneberg	6 533	2 592	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 973	6 018	25 146
20	Saale-Holzland-Kreis	22 635	7 133	87 850
21	Saale-Orla-Kreis	37 877	13 319	42 328
22	Greiz	29 902	12 108	59 439
23	Altenburger Land	13 797	4 797	36 733
24	Thüringen	336 373	111 478	755 712

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2010						Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	1855	299	1515	38	1003	1
.	657	246	389	.	.	2
.	.	.	.	70	170	3
.	.	.	.	.	.	4
.	862	325	523	.	.	5
.	1909	791	1103	.	.	6
5963	6318	1916	4269	176	.	7
.	8648	2184	6362	506	992	8
1979	18515	5872	12390	627	.	9
4923	15874	3398	12292	185	.	10
4362	19077	5035	13797	621	.	11
7581	25858	6517	18918	410	23715	12
2992	11851	3802	7386	536	465404	13
4629	3306	741	2489	146	.	14
3449	18773	7103	10813	279	.	15
1206	8001	2454	5437	231	917	16
14327	9899	3636	6110	140	339842	17
.	3911	1562	2318	122	.	18
3138	10570	4081	6195	118	.	19
.	12152	3666	8305	1694	8559	20
5095	6568	1651	4773	203	.	21
7087	2588	784	1663	66	85791	22
3486	1502	531	931	.	5487	23
89688	194265	57461	132623	9382	1451290	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	74	6 137	226 199
2	Stadt Gera	41	3 390	91 420
3	Stadt Jena	75	8 373	376 802
4	Stadt Suhl	26	2 068	60 820
5	Stadt Weimar	21	1 798	69 250
6	Stadt Eisenach	22	6 056	249 312
7	Eichsfeld	95	8 501	239 833
8	Nordhausen	57	6 034	180 009
9	Wartburgkreis	142	14 178	465 673
10	Unstrut-Hainich-Kreis	85	6 647	177 686
11	Kyffhäuserkreis	45	4 457	126 157
12	Schmalkalden-Meiningen	147	12 269	343 188
13	Gotha	114	12 766	407 604
14	Sömmerda	58	6 659	192 006
15	Hildburghausen	72	6 232	166 491
16	Ilm-Kreis	116	11 023	323 001
17	Weimarer Land	54	4 401	133 619
18	Sonneberg	82	7 328	213 263
19	Saalfeld-Rudolstadt	106	9 618	301 856
20	Saale-Holzland-Kreis	90	6 347	179 992
21	Saale-Orla-Kreis	94	10 975	290 882
22	Greiz	87	6 523	177 195
23	Altenburger Land	72	6 747	172 792
24	Thüringen	1 775	168 527	5 165 051
	davon			
25	kreisfreie Städte	259	27 822	1 073 804
26	Landkreise	1 516	140 705	4 091 247

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2014				Lfd. Nr.
Umsatz			Exportquote	
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1 000 EUR		EUR	%	
1 204 755	297 934	196 310	24,7	1
477 978	125 510	140 997	26,3	2
1 533 095	876 478	183 100	57,2	3
350 833	96 417	169 649	27,5	4
319 673	104 348	177 794	32,6	5
2 070 404	672 163	341 877	32,5	6
1 322 857	358 972	155 612	27,1	7
1 137 778	234 602	188 561	20,6	8
2 661 823	788 150	187 743	29,6	9
1 165 859	342 709	175 396	29,4	10
806 065	303 611	180 854	37,7	11
2 125 191	457 662	173 216	21,5	12
2 595 697	728 272	203 329	28,1	13
1 107 397	277 442	166 301	25,1	14
1 173 611	274 949	188 320	23,4	15
2 713 876	1 032 938	246 201	38,1	16
803 235	243 371	182 512	30,3	17
1 078 777	404 641	147 213	37,5	18
1 959 515	737 210	203 734	37,6	19
1 096 756	262 620	172 799	23,9	20
1 952 693	638 257	177 922	32,7	21
1 014 879	296 197	155 585	29,2	22
1 381 495	261 629	204 757	18,9	23
32 054 241	9 816 082	190 202	30,6	24
5 956 739	2 172 850	214 102	36,5	25
26 097 503	7 643 232	185 477	29,3	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ³⁾		
			Kohle	Heizöl
			1000 MJ	
1	Stadt Erfurt.....	1 389 435	–	15 788
2	Stadt Gera.....	389 761	–	21 950
3	Stadt Jena.....	1 199 434	–	.
4	Stadt Suhl.....	214 724	–	11 463
5	Stadt Weimar.....	264 144	–	.
6	Stadt Eisenach.....	991 371	–	1 282
7	Eichsfeld.....	6 419 833	.	15 598
8	Nordhausen.....	2 202 074	.	38 567
9	Wartburgkreis.....	5 311 544	.	89 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis.....	2 453 381	–	70 832
11	Kyffhäuserkreis.....	518 518	–	42 271
12	Schmalkalden-Meiningen.....	2 470 735	.	55 577
13	Gotha.....	2 874 730	–	116 328
14	Sömmerda.....	1 142 777	.	34 003
15	Hildburghausen.....	1 600 786	–	353 949
16	Ilm-Kreis.....	3 579 433	.	35 783
17	Weimarer Land.....	986 740	–	18 648
18	Sonneberg.....	3 265 810	–	17 952
19	Saalfeld-Rudolstadt.....	7 439 557	.	59 380
20	Saale-Holzland-Kreis.....	1 670 281	.	90 678
21	Saale-Orla-Kreis.....	13 687 242	–	76 107
22	Greiz.....	2 471 382	898 972	116 730
23	Altenburger Land.....	1 026 621	.	50 047
24	Thüringen.....	63 570 313	3 295 831	1 333 005
	davon			
25	kreisfreie Städte.....	4 448 868	–	51 458
26	Landkreise.....	59 121 445	3 295 831	1 281 547

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – 3) enthält
4) sonstige Mineralölzerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 5) Beschäftigte am 30.9. des

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2013 ²⁾							Lfd. Nr.
Energieverbrauch							
davon					je Beschäftigten ⁵⁾		
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger ⁴⁾			
1 000 MJ							
276 472	.	626 231	459 267	.	212	1	
131 650	-	226 549	.	.	113	2	
488 515	-	597 116	112 320	.	144	3	
72 566	-	124 935	.	.	101	4	
154 501	-	96 076	12 445	.	148	5	
172 152	-	558 697	.	.	169	6	
471 174	151 903	1 328 800	5 647	.	757	7	
1 447 508	.	641 368	49 217	2 729	372	8	
3 048 226	353 778	1 778 842	.	3 698	384	9	
1 626 944	53 814	681 975	10 167	9 647	381	10	
90 434	.	363 162	9 818	.	122	11	
1 154 686	23 750	1 209 500	8 851	.	208	12	
1 229 967	.	1 300 737	109 082	.	226	13	
314 073	-	703 646	50 654	.	179	14	
499 237	29 728	716 838	-	1 035	263	15	
1 414 447	.	1 876 805	.	95 981	303	16	
358 019	.	583 721	22 065	.	222	17	
2 074 760	40 804	1 117 328	8 865	6 101	447	18	
1 943 334	167 931	3 029 720	.	1 746	765	19	
858 689	.	644 124	30 543	15 490	257	20	
1 125 185	.	1 943 312	22 632	.	1 260	21	
809 840	14 035	620 226	2 478	9 102	378	22	
349 410	.	587 995	15 242	.	148	23	
20 111 786	11 496 075	21 357 705	3 457 443	2 518 468	378	24	
1 295 855	.	2 229 605	854 667	.	158	25	
18 815 931	.	19 128 100	2 602 776	.	422	26	

Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – Jahres

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt		
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1 000 EUR	
1	Stadt Erfurt	73	6 410	.	.
2	Stadt Gera	42	3 432	.	.
3	Stadt Jena	76	8 152	15 130	1 194
4	Stadt Suhl	29	2 114	.	.
5	Stadt Weimar	19	1 621	3 920	-
6	Stadt Eisenach	22	5 870	51	-
7	Eichsfeld	97	8 227	3 462	1 529
8	Nordhausen	53	5 673	3 066	1 157
9	Wartburgkreis	142	13 639	12 254	771
10	Unstrut-Hainich-Kreis	82	6 377	4 182	1 002
11	Kyffhäuserkreis	43	4 199	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	143	11 552	.	.
13	Gotha	116	12 302	8 189	81
14	Sömmerda	59	6 346	8 040	373
15	Hildburghausen	69	5 812	16 631	300
16	Ilm-Kreis	117	11 711	4 695	47
17	Weimarer Land	55	4 398	6 856	47
18	Sonneberg	80	7 140	8 996	221
19	Saalfeld-Rudolstadt	101	9 288	8 846	28
20	Saale-Holzland-Kreis	93	6 417	3 256	317
21	Saale-Orla-Kreis	91	10 566	.	.
22	Greiz	88	6 423	5 813	106
23	Altenburger Land	70	6 657	1 305	427
24	Thüringen	1 760	164 326	139 070	9 638
	davon				
25	kreisfreie Städte	261	27 599	31 656	2 505
26	Landkreise	1 499	136 727	107 414	7 133

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2013				Lfd. Nr.
Bruttoanlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
42 605	47 119	56	–	1
15 083	18 774	.	–	2
55 471	71 795	2 450	–	3
10 589	16 250	239	–	4
20 408	24 328	.	–	5
52 562	52 613	1 742	–	6
53 573	58 563	866	.	7
70 913	75 136	437	.	8
93 436	106 461	10 907	.	9
36 346	41 530	339	.	10
24 154	26 933	1 374	–	11
73 783	80 067	3 970	–	12
115 026	123 295	4 125	.	13
70 925	79 338	.	–	14
41 554	58 485	2 262	7 581	15
63 140	67 881	1 096	–	16
53 193	60 095	2 626	.	17
58 409	67 626	2 186	–	18
52 372	61 247	3 224	.	19
29 797	33 370	102	1 120	20
52 561	56 051	2 402	.	21
45 139	51 058	.	–	22
39 010	40 743	349	.	23
1 170 049	1 318 757	53 756	12 674	24
196 718	230 879	4 802	–	25
973 331	1 087 878	48 954	12 674	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	26	1 441	1 650	50 410
2	Stadt Gera	8	198	274	5 226
3	Stadt Jena	5	723	832	24 839
4	Stadt Suhl	4	284	321	9 218
5	Stadt Weimar	7	283	350	8 270
6	Stadt Eisenach	4	136	168	4 188
7	Eichsfeld	18	760	969	22 095
8	Nordhausen	14	657	861	21 514
9	Wartburgkreis	15	831	984	27 945
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14	598	800	15 960
11	Kyffhäuserkreis	12	561	647	16 489
12	Schmalkalden-Meiningen	19	758	981	22 129
13	Gotha	16	1 029	1 307	26 657
14	Sömmerda	9	519	623	14 158
15	Hildburghausen	8	454	611	13 094
16	Ilm-Kreis	17	670	899	20 433
17	Weimarer Land	16	1 087	1 347	30 644
18	Sonneberg	4	185	267	5 216
19	Saalfeld-Rudolstadt	14	441	557	13 478
20	Saale-Holzland-Kreis	17	639	755	16 831
21	Saale-Orla-Kreis	20	677	968	18 831
22	Greiz	19	1 011	1 340	30 273
23	Altenburger Land	17	474	632	13 854
24	Thüringen	302	14 416	18 146	431 749
	davon				
25	kreisfreie Städte	53	3 065	3 595	102 150
26	Landkreise	249	11 351	14 550	329 599

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und

Produzierendes Gewerbe

2014				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2014			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1 000 EUR		EUR	1 000 EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
289 087	288 926	200 685	208 218	157	2 091	364 937	1
14 216	13 565	71 952	16 064	95	579	44 138	2
138 351	131 556	191 313	58 306	50	944	115 070	3
38 483	38 202	135 307	28 747	39	424	46 243	4
40 357	40 323	142 394	28 807	70	531	98 671	5
18 037	15 143	132 298	14 027	30	280	29 494	6
119 023	117 505	156 712	85 651	190	1 766	196 126	7
115 131	108 939	175 148	98 117	99	1 069	132 482	8
116 127	110 910	139 743	136 744	152	1 544	187 679	9
61 233	61 120	102 353	46 596	160	1 316	127 005	10
69 153	69 121	123 286	70 683	111	1 086	109 928	11
98 998	96 280	130 648	92 106	196	1 579	158 241	12
115 696	115 696	112 490	115 319	177	1 744	164 269	13
74 032	73 880	142 666	55 139	133	1 055	122 039	14
53 666	53 497	118 186	41 673	99	880	94 891	15
86 782	85 840	129 493	81 760	141	1 289	168 110	16
129 666	123 788	119 270	101 197	167	1 674	181 175	17
19 384	19 309	104 919	17 397	61	527	40 435	18
85 508	85 007	193 786	58 906	167	1 099	127 693	19
81 758	80 509	127 980	75 900	147	1 249	119 933	20
70 644	69 632	104 388	58 036	139	1 195	97 626	21
125 403	125 252	123 987	124 166	249	1 932	194 189	22
77 975	77 435	164 388	56 705	151	1 110	106 750	23
2 038 709	2 001 434	1 414 417	1 670 262	2 980	26 963	3 027 123	24
538 532	527 715	175 680	354 169	441	4 849	698 552	25
1 500 178	1 473 719	132 164	1 316 094	2 539	22 114	2 328 571	26

mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	37	1 316	1 683	36 549
2	Stadt Gera	7	171	255	4 648
3	Stadt Jena	10	445	585	12 494
4	Stadt Suhl	8	306	451	8 044
5	Stadt Weimar	8	241	340	6 136
6	Stadt Eisenach	7	363	523	10 062
7	Eichsfeld	13	443	607	11 907
8	Nordhausen	9	298	438	7 463
9	Wartburgkreis	7	304	421	7 377
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	727	1 009	18 037
11	Kyffhäuserkreis	6	177	230	4 257
12	Schmalkalden-Meiningen	12	458	580	13 406
13	Gotha	20	589	785	14 536
14	Sömmerda	10	358	507	8 244
15	Hildburghausen	6	201	285	5 228
16	Ilm-Kreis	13	350	465	8 480
17	Weimarer Land	9	327	451	7 894
18	Sonneberg	4	186	210	4 453
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	493	699	14 423
20	Saale-Holzland-Kreis	12	399	636	10 399
21	Saale-Orla-Kreis	12	654	790	16 984
22	Greiz	15	484	677	11 273
23	Altenburger Land	13	461	609	12 564
24	Thüringen	268	9 748	13 236	254 859
	davon				
25	kreisfreie Städte	77	2 841	3 837	77 933
26	Landkreise	191	6 907	9 399	176 926

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2014			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2014			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1 000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
137 162	131 167	104 207	67	1 701	184 141	1
22 809	21 686	133 775	17	307	32 440	2
50 194	50 149	112 795	19	576	63 563	3
28 726	28 570	93 875	14	392	33 668	4
25 714	25 666	106 808	12	302	32 038	5
29 015	28 081	79 987	11	424	43 391	6
50 693	50 045	114 495	36	762	76 460	7
24 707	24 628	82 908	21	463	35 199	8
29 488	28 881	97 080	24	506	46 923	9
69 670	67 424	95 800	37	1 003	88 143	10
17 297	17 269	97 860	15	300	27 712	11
54 809	54 600	119 671	30	723	81 464	12
72 861	72 278	123 808	38	840	97 076	13
35 816	35 423	99 976	25	546	53 372	14
18 861	17 861	93 836	11	274	25 623	15
33 785	33 657	96 460	33	645	54 786	16
36 940	36 336	112 881	25	555	64 526	17
15 614	14 656	84 060	8	243	23 573	18
64 268	62 249	130 427	31	721	77 777	19
42 802	40 389	107 273	32	681	78 860	20
78 633	77 246	120 325	26	865	80 452	21
54 061	53 065	111 811	33	751	64 928	22
54 347	48 112	118 017	20	556	65 487	23
1 048 271	1 019 436	107 537	585	14 136	1 431 601	24
293 619	285 318	103 342	140	3 702	389 241	25
754 652	734 118	109 263	445	10 434	1 042 360	26

Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	347	376	483	169
2	Stadt Gera	153	58	79	64
3	Stadt Jena	316	568	559	137
4	Stadt Suhl	70	25	58	25
5	Stadt Weimar	119	251	238	48
6	Stadt Eisenach	61	118	93	23
7	Eichsfeld	283	239	357	158
8	Nordhausen	206	263	244	73
9	Wartburgkreis	301	205	272	128
10	Unstrut-Hainich-Kreis	273	145	208	99
11	Kyffhäuserkreis	147	88	113	30
12	Schmalkalden-Meiningen	263	211	248	109
13	Gotha	323	220	266	100
14	Sömmerda	207	127	152	73
15	Hildburghausen	146	104	146	65
16	Ilm-Kreis	251	341	270	104
17	Weimarer Land	288	253	319	140
18	Sonneberg	102	49	61	26
19	Saalfeld-Rudolstadt	149	137	148	63
20	Saale-Holzland-Kreis	166	138	153	75
21	Saale-Orla-Kreis	152	117	135	61
22	Greiz	237	101	154	62
23	Altenburger Land	159	73	121	59
24	Thüringen	4719	4207	4875	1891
	davon				
25	kreisfreie Städte	1066	1396	1509	466
26	Landkreise	3653	2811	3366	1425

Bautätigkeit und Wohnungen

2014				Baufertigstellungen 2014			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl			
157	53 621	35	26 135	300	168	157	1
62	13 516	22	7 203	134	54	52	2
101	60 383	22	64 929	268	111	75	3
23	6 067	10	2 684	61	24	21	4
38	18 466	8	2 995	66	20	16	5
16	11 097	10	1 324	67	34	32	6
150	41 516	34	18 130	260	129	123	7
66	31 473	41	12 015	165	53	53	8
124	30 702	67	26 863	331	143	139	9
92	21 969	43	7 914	318	126	116	10
29	6 869	27	9 425	181	37	33	11
106	25 691	42	18 954	243	110	108	12
96	24 101	56	10 209	341	109	104	13
72	14 619	31	5 195	199	69	68	14
64	14 581	27	8 725	138	68	67	15
95	25 628	35	15 839	254	109	101	16
138	26 830	42	17 334	291	122	118	17
25	7 521	30	35 358	95	29	29	18
60	16 978	15	4 809	168	69	64	19
73	14 446	17	17 566	167	87	85	20
59	13 198	29	14 724	108	51	50	21
60	13 436	48	13 075	231	56	53	22
58	12 705	25	7 891	161	50	49	23
1 764	505 413	716	349 296	4 547	1 828	1 713	24
397	163 150	107	105 270	896	411	353	25
1 367	342 263	609	244 026	3 651	1 417	1 360	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2014					
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	408	113	79	216	52	22
2	Stadt Gera	87	14	-20	93	20	141
3	Stadt Jena	684	323	231	130	31	27
4	Stadt Suhl	77	20	29	28	11	89
5	Stadt Weimar	56	-5	40	21	7	10
6	Stadt Eisenach	51	17	1	33	9	3
7	Eichsfeld	208	15	27	166	36	17
8	Nordhausen	115	10	41	64	20	7
9	Wartburgkreis	237	18	69	150	30	125
10	Unstrut-Hainich-Kreis	243	43	75	125	53	17
11	Kyffhäuserkreis	129	8	60	61	33	10
12	Schmalkalden-Meiningen	170	30	12	128	46	41
13	Gotha	180	17	43	120	37	24
14	Sömmerda	102	1	6	95	68	80
15	Hildburghausen	101	9	21	71	13	16
16	Ilm-Kreis	278	42	114	122	41	73
17	Weimarer Land	211	23	58	130	60	15
18	Sonneberg	39	5	2	32	5	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	188	85	24	79	24	36
20	Saale-Holzland-Kreis	156	33	25	98	45	51
21	Saale-Orla-Kreis	115	40	20	55	39	27
22	Greiz	108	26	14	68	34	19
23	Altenburger Land	97	52	-7	52	21	59
24	Thüringen	4 040	939	964	2 137	735	916
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 363	482	360	521	130	292
26	Landkreise	2 677	457	604	1 616	605	624

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Bauabgänge ²⁾ 2014								Lfd. Nr.
darunter Abgang ganzer Gebäude								
Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche		
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾				
Anzahl						100 m ²		
8	12	6	1	1	38	146	1	
6	126	2	2	2	11	39	2	
4	16	1	1	1	24	314	3	
3	88	–	–	3	8	22	4	
2	4	1	–	1	5	15	5	
2	3	1	1	–	7	31	6	
14	15	13	1	–	19	52	7	
1	1	1	–	–	18	91	8	
10	124	7	1	2	19	46	9	
9	9	9	–	–	38	89	10	
6	6	5	–	–	27	58	11	
17	35	12	1	4	22	78	12	
5	11	2	1	2	27	114	13	
22	71	19	–	3	42	74	14	
5	16	2	1	2	8	12	15	
14	67	10	1	2	21	75	16	
10	12	9	–	1	45	98	17	
3	7	–	2	1	2	5	18	
11	19	8	2	1	10	32	19	
18	47	10	–	8	20	89	20	
9	12	7	1	1	21	103	21	
11	13	9	2	–	19	51	22	
8	56	2	1	5	13	55	23	
198	770	136	19	40	464	1690	24	
25	249	11	5	8	93	567	25	
173	521	125	14	32	371	1123	26	

änderung – 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	115 356	2 875	15 620	33 782	37 555
2	Stadt Gera	61 433	2 946	7 856	17 294	20 753
3	Stadt Jena	60 850	6 643	8 445	15 929	17 104
4	Stadt Suhl	21 369	1 159	1 419	5 856	6 838
5	Stadt Weimar	34 680	1 824	3 135	9 234	11 039
6	Stadt Eisenach	24 443	339	1 973	5 823	7 938
7	Eichsfeld	46 345	325	2 051	8 283	11 573
8	Nordhausen	45 586	1 725	4 793	10 854	10 708
9	Wartburgkreis	62 606	463	2 769	11 159	17 435
10	Unstrut-Hainich-Kreis	53 765	756	4 060	11 313	14 047
11	Kyffhäuserkreis	42 043	639	2 785	7 152	11 526
12	Schmalkalden-Meiningen	64 728	674	3 412	12 414	17 747
13	Gotha	71 469	867	5 796	15 797	20 075
14	Sömmerda	34 869	355	1 813	6 063	8 731
15	Hildburghausen	31 913	320	1 409	4 937	7 798
16	Ilm-Kreis	60 841	1 892	4 434	13 415	16 725
17	Weimarer Land	42 232	623	2 801	8 150	11 206
18	Sonneberg	31 559	340	1 787	6 165	9 298
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 270	1 649	4 985	14 135	16 900
20	Saale-Holzland-Kreis	43 218	762	2 660	7 782	11 022
21	Saale-Orla-Kreis	45 016	421	2 789	9 526	12 197
22	Greiz	57 970	1 137	4 053	13 950	16 540
23	Altenburger Land	56 692	829	5 622	15 358	17 011
24	Thüringen	1 170 253	29 563	96 467	264 371	331 766
	davon					
25	kreisfreie Städte	318 131	15 786	38 448	87 918	101 227
26	Landkreise	852 122	13 777	58 019	176 453	230 539

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Woh

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2014 ²⁾							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl			100 m ²	m ²			
14 983	6 215	4 326	432 151	82 843	71,8	40,4	1
8 130	2 734	1 720	224 154	42 730	69,6	45,1	2
7 027	3 223	2 479	213 750	42 291	69,5	39,4	3
3 216	1 615	1 266	84 745	15 520	72,6	43,7	4
5 245	2 423	1 780	134 778	26 208	75,6	41,4	5
5 101	1 961	1 308	101 096	18 345	75,1	44,1	6
8 960	6 535	8 618	229 188	43 937	94,8	43,6	7
7 908	4 908	4 690	193 105	37 539	82,3	44,1	8
12 073	8 766	9 941	301 679	56 788	90,7	45,1	9
9 527	6 931	7 131	245 626	47 285	87,9	45,4	10
8 559	5 902	5 480	195 418	36 895	87,8	47,6	11
12 102	8 990	9 389	305 257	56 685	87,6	45,2	12
13 423	8 122	7 389	314 681	59 747	83,6	44,2	13
7 555	5 435	4 917	166 518	31 525	90,4	44,7	14
6 076	5 007	6 366	161 776	29 960	93,9	46,2	15
11 591	6 693	6 091	264 497	48 641	79,9	44,7	16
8 246	5 793	5 413	194 858	37 511	88,8	46,0	17
6 178	3 861	3 930	145 432	26 163	82,9	45,9	18
10 380	6 524	6 697	266 613	49 448	80,7	45,0	19
9 620	6 209	5 163	200 257	37 424	86,6	44,6	20
8 512	5 743	5 828	207 201	38 324	85,1	46,0	21
10 548	6 512	5 230	250 969	47 440	81,8	46,6	22
9 123	4 926	3 823	231 741	42 963	75,8	46,1	23
204 083	125 028	118 975	5 065 490	956 211	81,7	44,3	24
43 702	18 171	12 879	1 190 674	227 937	71,6	41,6	25
160 381	106 857	106 096	3 874 816	728 275	85,5	45,3	26

nungszählung 2011

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2014 ²⁾			
		insgesamt	darunter mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	27 962	15 461	2 774	9 681
2	Stadt Gera	14 443	7 189	1 566	5 681
3	Stadt Jena	14 782	8 079	1 473	5 168
4	Stadt Suhl	6 977	4 235	1 208	1 532
5	Stadt Weimar	10 437	5 820	978	3 611
6	Stadt Eisenach	7 393	3 610	1 104	2 678
7	Eichsfeld	26 489	18 685	5 362	2 434
8	Nordhausen	21 631	15 059	3 441	3 119
9	Wartburgkreis	35 822	24 261	8 321	3 226
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 563	20 250	4 779	3 528
11	Kyffhäuserkreis	24 776	19 198	3 206	2 368
12	Schmalkalden-Meiningen	36 042	24 749	7 711	3 569
13	Gotha	34 516	22 884	6 341	5 284
14	Sömmerda	21 155	16 707	2 601	1 840
15	Hildburghausen	18 918	12 797	4 423	1 688
16	Ilm-Kreis	27 381	17 304	5 688	4 346
17	Weimarer Land	23 612	17 166	3 672	2 771
18	Sonneberg	15 591	9 298	4 080	2 209
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 513	17 769	5 984	4 752
20	Saale-Holzland-Kreis	22 799	15 976	3 963	2 854
21	Saale-Orla-Kreis	23 843	15 884	4 940	3 011
22	Greiz	28 068	17 732	5 782	4 552
23	Altenburger Land	22 819	14 136	3 408	5 273
24	Thüringen	522 532	344 249	92 805	85 175
	davon				
25	kreisfreie Städte	81 994	44 394	9 103	28 351
26	Landkreise	440 538	299 855	83 702	56 824

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnankünfte – 6) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 7) ohne Betriebe mit aus-

Tourismus

Beherbergung 2014						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2014 ⁷⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{3) 4)}	angebotene Gästebetten ⁴⁾	Gästekünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁵⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁶⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
62	4886	447 296	772 487	1,7	43,4	1	1
17	1449	112 233	200 299	1,8	38,1	1	2
28	1904	168 574	313 100	1,9	45,3	1	3
21	1704	93 844	255 876	2,7	41,8	1	4
44	3733	350 211	663 487	1,9	48,2	1	5
30	2044	185 912	326 935	1,8	43,9	-	6
53	2337	119 825	352 119	2,9	42,3	2	7
38	1911	75 026	181 530	2,4	28,2	4	8
89	4256	136 516	795 514	5,8	53,3	6	9
48	2338	112 192	398 356	3,6	47,5	3	10
39	2367	86 032	309 564	3,6	42,0	1	11
128	5968	275 126	712 991	2,6	33,9	6	12
93	6000	322 528	899 407	2,8	41,5	6	13
21	748	30 290	70 365	2,3	29,6	1	14
67	2990	96 572	383 132	4,0	36,4	3	15
97	3786	156 390	380 557	2,4	28,7	3	16
55	3503	172 030	580 309	3,4	45,7	4	17
47	1828	56 283	184 350	3,3	29,0	1	18
110	4526	163 194	443 305	2,7	29,0	5	19
51	2186	98 938	368 182	3,7	48,5	4	20
70	2941	110 635	346 498	3,1	35,0	8	21
38	1543	57 930	124 068	2,1	23,1	2	22
27	1248	60 778	138 836	2,3	32,4	1	23
1273	66 196	3 488 355	9 201 267	2,6	39,5	65	24
202	15 720	1 358 070	2 532 184	1,9	44,2	5	25
1071	50 476	2 130 285	6 669 083	3,1	37,9	60	26

nungszählung 2011 - 3) mit 10 und mehr Gästebetten - 4) Monat Juli - 5) rechnerischer Wert: Übernachtungen/schließlich Dauercamping

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
			im engeren Sinne ¹⁾		sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾	
1	Stadt Erfurt	6032	619	5413	253	33
2	Stadt Gera	2154	247	1907	74	23
3	Stadt Jena	3072	357	2715	69	17
4	Stadt Suhl	887	88	799	20	11
5	Stadt Weimar	1813	205	1608	61	13
6	Stadt Eisenach	1468	189	1279	54	10
7	Eichsfeld	2303	316	1987	78	10
8	Nordhausen	2258	240	2018	80	6
9	Wartburgkreis	2679	361	2318	101	22
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2694	340	2354	61	18
11	Kyffhäuserkreis	1736	213	1523	61	20
12	Schmalkalden-Meiningen	2653	329	2324	54	15
13	Gotha	3135	393	2742	159	19
14	Sömmerda	1448	201	1247	56	9
15	Hildburghausen	1549	243	1306	74	12
16	Ilm-Kreis	2603	293	2310	133	17
17	Weimarer Land	2147	271	1876	111	23
18	Sonneberg	1272	141	1131	112	13
19	Saalfeld-Rudolstadt	2632	373	2259	92	26
20	Saale-Holzland-Kreis	2606	309	2297	92	21
21	Saale-Orla-Kreis	2585	328	2257	114	21
22	Greiz	2081	278	1803	73	16
23	Altenburger Land	1915	257	1658	51	26
24	Thüringen	53722	6591	47131	2033	401
	davon					
25	kreisfreie Städte	15426	1705	13721	531	107
26	Landkreise	38296	4886	33410	1502	294

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle

Verkehr

2014		Verunglückte Personen 2014				Lfd. Nr.
übrige Sachschadens- unfälle	Unfälle mit Personen- schaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
5 127	905	764	6	115	643	1
1 810	344	311	3	35	273	2
2 629	443	432	2	46	384	3
768	119	108	1	21	86	4
1 534	279	238	1	34	203	5
1 215	253	237	2	23	212	6
1 899	404	414	6	110	298	7
1 932	326	322	5	73	244	8
2 195	484	468	10	105	353	9
2 275	419	441	3	121	317	10
1 442	294	278	7	70	201	11
2 255	398	433	9	99	325	12
2 564	571	518	6	123	389	13
1 182	266	281	9	80	192	14
1 220	329	335	6	85	244	15
2 160	443	387	6	87	294	16
1 742	405	371	4	89	278	17
1 006	266	182	2	40	140	18
2 141	491	488	6	135	347	19
2 184	422	386	6	68	312	20
2 122	463	444	13	113	318	21
1 714	367	361	7	100	254	22
1 581	334	314	1	65	248	23
44 697	9 025	8 513	121	1 837	6 555	24
13 083	2 343	2 090	15	274	1 801	25
31 614	6 682	6 423	106	1 563	4 754	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2015 ¹⁾					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2015 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	108 160	6 367	92 290	7 509	1 094	9 780
2	Stadt Gera	51 383	2 539	44 942	2 912	680	4 692
3	Stadt Jena	49 158	2 821	43 176	2 512	372	3 812
4	Stadt Suhl	22 419	1 307	19 402	1 337	220	2 276
5	Stadt Weimar	31 800	1 854	27 712	1 804	239	2 610
6	Stadt Eisenach	24 422	1 478	20 914	1 406	391	2 600
7	Eichsfeld	73 756	4 539	58 734	5 976	3 923	11 511
8	Nordhausen	56 075	3 635	46 611	3 328	1 977	8 810
9	Wartburgkreis	92 828	6 747	75 167	5 404	4 867	14 040
10	Unstrut-Hainich-Kreis	68 681	4 348	55 209	5 539	2 994	11 066
11	Kyffhäuserkreis	54 630	3 862	44 164	3 210	2 907	7 968
12	Schmalkalden-Meiningen	90 920	5 931	73 708	6 622	3 958	14 246
13	Gotha	89 546	5 727	74 016	6 348	2 669	12 974
14	Sömmerda	49 659	3 404	39 684	3 956	2 183	8 025
15	Hildburghausen	49 600	3 310	39 313	3 343	3 224	9 399
16	Ilm-Kreis	71 046	5 039	58 302	4 972	2 192	9 949
17	Weimarer Land	59 223	4 166	46 936	5 028	2 596	8 841
18	Sonneberg	39 945	2 578	33 196	2 377	1 536	5 345
19	Saalfeld-Rudolstadt	76 379	5 533	60 934	5 361	3 872	12 179
20	Saale-Holzland-Kreis	60 858	4 012	48 295	4 314	3 656	9 673
21	Saale-Orla-Kreis	64 369	4 251	50 186	4 636	4 798	13 237
22	Greiz	75 272	5 019	59 844	6 230	3 513	12 074
23	Altenburger Land	61 212	4 035	51 002	4 212	1 481	8 755
24	Thüringen	1 421 341	92 502	1 163 737	98 336	55 342	203 862
	davon						
25	kreisfreie Städte	287 342	16 366	248 436	17 480	2 996	25 770
26	Landkreise	1 133 999	76 136	915 301	80 856	52 346	178 092

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende Still

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2014/15 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2014/15 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
70	917	18 409	20,1	17	530	9 259	17,5	1
29	356	7 061	19,8	10	302	4 714	15,6	2
31	470	9 869	21,0	5	194	3 506	18,1	3
10	119	2 297	19,3	2	13	216	16,6	4
25	333	6 497	19,5	5	142	2 617	18,4	5
17	212	4 301	20,3	3	98	1 927	19,7	6
53	500	9 906	19,8	7	92	1 534	16,7	7
36	379	7 499	19,8	4	106	1 986	18,7	8
57	511	9 844	19,3	3	65	1 087	16,7	9
53	532	9 987	18,8	5	213	3 480	16,3	10
30	332	6 394	19,3	4	177	2 728	15,4	11
50	517	9 902	19,2	6	255	4 113	16,1	12
57	634	12 401	19,6	4	230	3 642	15,8	13
30	330	6 315	19,1	2	37	429	11,6	14
33	273	5 440	19,9	2	53	715	13,5	15
44	452	8 624	19,1	5	104	1 482	14,3	16
38	335	6 660	19,9	2	58	879	15,2	17
26	222	4 664	21,0	1	67	1 110	16,6	18
47	431	8 595	19,9	5	137	1 873	13,7	19
39	356	6 743	18,9	1	31	438	14,1	20
41	379	7 221	19,1	2	60	895	14,9	21
52	443	8 453	19,1	1	51	754	14,8	22
40	383	7 485	19,5	5	125	1 934	15,5	23
908	9416	184 567	19,6	101	3140	51 318	16,3	24
182	2 407	48 434	20,1	42	1 279	22 239	17,4	25
726	7 009	136 133	19,4	59	1 861	29 079	15,6	26

legungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 17.9.2014 – 3) Stichtag 12.11.2014

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2013/14				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1402	96	179	567	560
2	Stadt Gera	598	37	123	241	197
3	Stadt Jena	723	34	64	215	410
4	Stadt Suhl	214	23	41	97	53
5	Stadt Weimar	498	22	85	159	232
6	Stadt Eisenach	350	41	43	121	145
7	Eichsfeld	891	46	96	441	308
8	Nordhausen	751	54	139	382	176
9	Wartburgkreis	902	66	120	503	213
10	Unstrut-Hainich-Kreis	883	92	93	422	276
11	Kyffhäuserkreis	574	51	85	285	153
12	Schmalkalden-Meiningen	864	72	137	396	259
13	Gotha	1064	54	170	495	345
14	Sömmerda	529	58	78	254	139
15	Hildburghausen	562	21	96	319	126
16	Ilm-Kreis	727	52	116	357	202
17	Weimarer Land	578	47	96	298	137
18	Sonneberg	421	18	62	207	134
19	Saalfeld-Rudolstadt	737	80	88	364	205
20	Saale-Holzland-Kreis	544	32	65	285	162
21	Saale-Orla-Kreis	676	31	75	381	189
22	Greiz	781	51	124	406	200
23	Altenburger Land	653	40	109	326	178
24	Thüringen	15922	1118	2284	7521	4999
	davon					
25	kreisfreie Städte	3785	253	535	1400	1597
26	Landkreise	12137	865	1749	6121	3402

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2013/14							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte	
3 128	1 862	536	206	129	250	145	1
1 522	852	289	105	19	174	83	2
1 125	577	303	62	53	120	10	3
63	–	46	–	–	17	–	4
815	391	225	64	20	115	–	5
547	263	173	–	27	84	–	6
574	233	197	57	–	50	37	7
590	225	216	35	53	50	11	8
401	225	142	16	–	18	–	9
1 242	465	358	19	51	304	45	10
1 062	269	428	12	30	276	47	11
1 351	782	336	65	94	39	35	12
1 198	738	154	–	37	234	35	13
150	103	25	–	19	–	3	14
204	106	16	26	41	–	15	15
639	437	129	33	19	19	2	16
341	267	52	–	–	–	22	17
322	127	37	–	79	79	–	18
628	278	193	52	31	46	28	19
161	133	15	–	–	13	–	20
345	227	81	12	–	25	–	21
257	76	102	–	36	25	18	22
656	368	180	–	13	83	12	23
17 321	9 004	4 233	764	751	2 021	548	24
7 200	3 945	1 572	437	248	760	238	25
10 121	5 059	2 661	327	503	1 261	310	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2014		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2014	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 664	1	24
2	Stadt Gera	1	963	-	-
3	Stadt Jena	1	1 445	-	-
4	Stadt Suhl	1	597	-	-
5	Stadt Weimar	1	555	-	-
6	Stadt Eisenach	1	404	-	-
7	Eichsfeld	1	445	3	359
8	Nordhausen	4	1 014	1	70
9	Wartburgkreis	3	523	7	1 533
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 212	2	396
11	Kyffhäuserkreis	1	517	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	856	-	-
13	Gotha	2	528	2	351
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	563	3	648
16	Ilm-Kreis	2	577	-	-
17	Weimarer Land	3	1 114	4	762
18	Sonneberg	1	381	2	151
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	990	3	387
20	Saale-Holzland-Kreis	3	664	3	484
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	2	439	-	-
23	Altenburger Land	2	606	-	-
24	Thüringen	44	16 177	35	5 816
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 628	1	24
26	Landkreise	37	10 549	34	5 792

1) Datenbasis Zensus 2011

Gesundheitswesen

Gestorbene 2014 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer ¹⁾	
2 233	77,0	1 086,4	859	81,1	417,9	611	73,1	297,3	1
1 329	77,9	1 402,9	541	81,9	571,1	335	74,7	353,6	2
965	78,8	894,0	361	83,3	334,4	258	74,3	239,0	3
487	78,3	1 355,1	201	80,5	559,3	103	74,5	286,6	4
706	77,5	1 113,6	279	81,0	440,1	186	73,8	293,4	5
525	78,3	1 258,2	232	82,3	556,0	126	72,5	302,0	6
1 028	77,3	1 019,4	485	81,5	481,0	228	71,6	226,1	7
1 160	76,9	1 361,2	499	80,4	585,6	272	73,0	319,2	8
1 558	77,0	1 235,9	660	80,3	523,6	386	72,3	306,2	9
1 308	77,0	1 256,7	569	80,8	546,7	315	72,2	302,6	10
1 156	76,4	1 493,5	576	80,8	744,2	283	71,6	365,6	11
1 618	77,7	1 291,1	688	81,7	549,0	391	72,8	312,0	12
1 727	77,8	1 276,7	702	81,6	519,0	406	72,9	300,1	13
853	75,0	1 206,8	329	79,6	465,4	215	71,1	304,2	14
810	77,3	1 249,0	332	81,6	511,9	171	72,6	263,7	15
1 389	77,0	1 275,1	576	80,7	528,8	346	72,8	317,6	16
939	76,7	1 149,7	402	80,5	492,2	223	72,2	273,0	17
800	77,6	1 402,7	341	82,5	597,9	154	74,2	270,0	18
1 546	77,7	1 405,7	690	81,6	627,4	353	73,5	321,0	19
890	76,7	1 059,7	366	80,3	435,8	234	72,0	278,6	20
1 158	77,8	1 390,6	595	81,6	714,5	251	72,8	301,4	21
1 450	78,3	1 424,7	623	82,4	612,1	328	73,0	322,3	22
1 322	77,9	1 419,1	517	81,5	555,0	338	73,5	362,8	23
26 957	77,4	1 248,7	11 423	81,3	529,1	6 513	72,9	301,7	24
6 245	77,7	1 136,9	2 473	81,7	450,2	1 619	73,7	294,7	25
20 712	77,3	1 286,8	8 950	81,2	556,1	4 894	72,6	304,1	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel SGB	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ¹⁾²⁾	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾³⁾
1	Stadt Erfurt	1 254	6,1	644	2 431	13,8
2	Stadt Gera	498	5,3	307	911	11,1
3	Stadt Jena	464	4,3	282	919	9,9
4	Stadt Suhl	216	6,0	159	331	10,3
5	Stadt Weimar	362	5,7	166	677	12,6
6	Stadt Eisenach	365	8,7	212	472	13,2
7	Eichsfeld	299	3,0	242	554	6,6
8	Nordhausen	441	5,2	279	725	9,9
9	Wartburgkreis	360	2,9	248	698	6,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	459	4,4	325	858	9,7
11	Kyffhäuserkreis	498	6,5	286	682	10,2
12	Schmalkalden-Meiningen	329	2,6	226	658	6,1
13	Gotha	538	4,0	348	829	7,2
14	Sömmerda	346	4,9	232	585	9,7
15	Hildburghausen	235	3,6	172	332	6,0
16	Ilm-Kreis	491	4,5	252	794	8,5
17	Weimarer Land	261	3,2	183	551	8,0
18	Sonneberg	195	3,4	109	434	8,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	464	4,2	292	761	8,0
20	Saale-Holzland-Kreis	235	2,8	161	442	6,2
21	Saale-Orla-Kreis	322	3,9	224	484	6,8
22	Greiz	450	4,4	290	588	6,7
23	Altenburger Land	418	4,5	308	749	9,3
24	Thüringen	9 500	4,4	5 947	16 465	8,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	3 159	5,7	1 770	5 741	12,2
26	Landkreise	6 341	3,9	4 177	10 724	7,8

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2014 – 2) Datenbasis Zensus 2011 – 3) bezogen auf die Bevölkerung
Bevölkerung 2014

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2014										Lfd. Nr.
Erwerbsminderung XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								
davon		Empfänger insgesamt 2014			hiervon					
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾⁵⁾	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesundheit (Kapitel 5)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
1 425	1 006	3 773	18,4	3 114	7	2 376	1 008	409	1	
582	329	1 960	20,7	1 502	35	1 394	430	226	2	
553	366	2 167	20,1	1 798	2	1 456	563	160	3	
243	88	757	21,1	608	2	599	134	40	4	
411	266	1 135	17,9	896	5	776	282	87	5	
281	191	1 092	26,2	883	14	739	272	68	6	
346	208	1 562	15,5	1 292	26	1 142	378	59	7	
528	197	1 255	14,7	1 089	44	998	269	10	8	
480	218	1 703	13,5	1 471	–	1 265	386	52	9	
605	253	2 154	20,7	1 815	–	1 702	381	108	10	
518	164	1 187	15,3	1 007	–	833	284	79	11	
474	184	1 860	14,8	1 560	5	1 480	394	52	12	
561	268	2 126	15,7	1 741	1	1 596	465	139	13	
440	145	1 176	16,6	1 036	3	807	304	69	14	
251	81	1 004	15,5	851	51	701	285	31	15	
514	280	1 689	15,5	1 367	–	1 249	376	87	16	
402	149	1 126	13,8	905	7	852	219	64	17	
322	112	1 063	18,6	873	–	779	258	30	18	
549	212	1 773	16,1	1 522	2	1 377	358	82	19	
324	118	1 233	14,7	1 039	1	973	226	33	20	
357	127	1 387	16,7	1 159	7	1 136	233	43	21	
435	153	1 634	16,1	1 323	2	1 259	365	69	22	
487	262	1 745	18,7	1 410	–	1 154	453	166	23	
11 088	5 377	36 561	16,9	30 261	214	26 643	8 323	2 163	24	
3 495	2 246	10 884	19,8	8 801	65	7 340	2 689	990	25	
7 593	3 131	25 677	16,0	21 460	149	19 303	5 634	1 173	26	

im Alter von 18 und mehr Jahren am 31.12.2014 – 4) ohne Mehrfachzählungen – 5) bezogen auf die mittlere

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte insgesamt (ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte)	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	2 478	2 432
2	Stadt Gera	1 101	1 074
3	Stadt Jena	1 381	1 368
4	Stadt Suhl	510	478
5	Stadt Weimar	905	882
6	Stadt Eisenach	451	439
7	Eichsfeld	883	736
8	Nordhausen	791	719
9	Wartburgkreis	974	789
10	Unstrut-Hainich-Kreis	893	788
11	Kyffhäuserkreis	758	590
12	Schmalkalden-Meiningen	1 029	872
13	Gotha	969	896
14	Sömmerda	502	408
15	Hildburghausen	480	396
16	Ilm-Kreis	1 047	956
17	Weimarer Land	699	618
18	Sonneberg	528	455
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 136	1 005
20	Saale-Holzland-Kreis	682	576
21	Saale-Orla-Kreis	1 027	814
22	Greiz	941	799
23	Altenburger Land	1 080	993
24	Thüringen	21 245	19 083
	davon		
25	kreisfreie Städte	6 826	6 673
26	Landkreise	14 419	12 410

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2014				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss				
46	54	364	100	1
27	56	321	84	2
13	50	352	101	3
32	59	330	91	4
23	55	366	107	5
12	54	350	87	6
147	69	353	101	7
72	60	332	85	8
185	68	352	91	9
105	62	328	89	10
168	70	339	91	11
157	64	341	91	12
73	60	332	80	13
94	68	334	88	14
84	63	329	84	15
91	57	336	92	16
81	62	342	94	17
73	69	361	98	18
131	60	335	87	19
106	62	348	93	20
213	68	348	95	21
142	66	321	82	22
87	60	333	88	23
2 162	60	343	92	24
153	.	.	.	25
2 009	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		ins-gesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe			zu-sammen	Hilfe zur Erziehung
			zu-sammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozial-pädagogische Familienhilfe		
1	Stadt Erfurt	997	163	158	5	834	25
2	Stadt Gera	720	69	9	60	651	-
3	Stadt Jena	636	80	7	73	556	20
4	Stadt Suhl	243	35	1	34	208	21
5	Stadt Weimar	455	76	-	76	379	11
6	Stadt Eisenach	265	31	4	27	234	3
7	Eichsfeld	506	29	2	27	477	1
8	Nordhausen	375	22	-	22	353	-
9	Wartburgkreis	498	84	14	70	414	1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	526	89	32	57	437	-
11	Kyffhäuserkreis	334	55	5	50	279	-
12	Schmalkalden-Meiningen	658	63	35	28	595	-
13	Gotha	497	27	-	27	470	16
14	Sömmerda	169	39	16	23	130	-
15	Hildburghausen	290	65	-	65	225	-
16	Ilm-Kreis	473	48	19	29	425	4
17	Weimarer Land	333	43	-	43	290	24
18	Sonneberg	324	46	13	33	278	35
19	Saalfeld-Rudolstadt	610	44	1	43	566	2
20	Saale-Holzland-Kreis	284	18	-	18	266	-
21	Saale-Orla-Kreis	381	34	7	27	347	12
22	Greiz	205	37	3	34	168	3
23	Altenburger Land	620	50	18	32	570	-
24	Thüringen	10399	1247	344	903	9152	178
	davon						
25	kreisfreie Städte	3316	454	179	275	2862	80
26	Landkreise	7083	793	165	628	6290	98

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Jugendhilfe am 31. Dezember 2014)								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
359	–	3	28	149	187	3	80	1
235	3	39	55	77	181	–	61	2
279	–	46	9	56	69	–	77	3
67	3	14	10	21	63	–	9	4
159	11	17	23	46	71	2	39	5
117	–	3	5	20	43	–	43	6
185	–	57	18	81	58	–	77	7
180	3	26	10	72	37	–	25	8
112	15	73	34	70	57	1	51	9
158	–	15	24	110	89	4	37	10
112	5	5	17	69	56	4	11	11
318	8	29	25	81	73	–	61	12
267	–	10	25	44	71	5	32	13
40	–	12	1	45	25	–	7	14
83	6	17	11	45	53	–	10	15
279	6	11	7	68	41	–	9	16
89	10	10	14	73	57	–	13	17
123	1	13	21	32	43	–	10	18
408	–	4	16	74	41	–	21	19
134	–	8	7	56	40	1	20	20
201	–	18	–	64	49	–	3	21
15	–	11	15	67	26	–	31	22
328	–	9	29	91	76	–	37	23
4 248	71	450	404	1 511	1 506	20	764	24
1 216	17	122	130	369	614	5	309	25
3 032	54	328	274	1 142	892	15	455	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerkt Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	6	22	36	2
2	Stadt Gera	1	1	2	2
3	Stadt Jena	6	2	8	4
4	Stadt Suhl	1	1	–	x
5	Stadt Weimar	3	–	–	x
6	Stadt Eisenach	2	1	4	4
7	Eichsfeld	4	1	5	5
8	Nordhausen	1	–	4	x
9	Wartburgkreis	3	2	9	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	3	5	2
11	Kyffhäuserkreis	3	1	3	3
12	Schmalkalden-Meiningen	4	4	7	2
13	Gotha	6	4	8	2
14	Sömmerda	2	–	5	x
15	Hildburghausen	1	1	15	15
16	Ilm-Kreis	6	15	2	0
17	Weimarer Land	–	1	3	3
18	Sonneberg	6	–	1	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	4	4	4	1
20	Saale-Holzland-Kreis	4	2	2	1
21	Saale-Orla-Kreis	5	–	7	x
22	Greiz	–	4	3	1
23	Altenburger Land	3	–	2	x
24	Thüringen	83	69	135	2
	davon				
25	kreisfreie Städte	19	27	50	2
26	Landkreise	64	42	85	2

Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2014							Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen							
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme				
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme		
290	128	162	142	41	62	1	
84	33	51	42	23	13	2	
58	29	29	30	13	13	3	
18	1	17	5	–	5	4	
52	17	35	29	15	12	5	
20	9	11	11	–	–	6	
32	12	20	19	–	11	7	
36	12	24	18	7	11	8	
38	16	22	20	1	10	9	
50	23	27	27	17	11	10	
29	15	14	15	3	6	11	
43	13	30	25	4	3	12	
90	38	52	27	17	26	13	
12	5	7	5	3	5	14	
15	5	10	9	6	–	15	
47	17	30	23	7	6	16	
41	20	21	23	3	3	17	
9	4	5	1	–	5	18	
83	52	31	40	4	6	19	
78	41	37	9	6	6	20	
17	8	9	10	3	2	21	
47	23	24	19	1	14	22	
37	12	25	14	–	7	23	
1226	533	693	563	174	237	24	
522	217	305	259	92	105	25	
704	316	388	304	82	132	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	102	36	9 254	8 880
2	Stadt Gera	39	17	4 145	3 847
3	Stadt Jena	65	28	5 434	5 138
4	Stadt Suhl	14	3	1 265	1 189
5	Stadt Weimar	35	9	3 212	3 083
6	Stadt Eisenach	20	3	1 917	1 725
7	Eichsfeld	73	13	5 259	4 575
8	Nordhausen	48	10	3 728	3 424
9	Wartburgkreis	88	12	6 116	5 289
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72	23	5 198	4 506
11	Kyffhäuserkreis	53	14	3 260	2 918
12	Schmalkalden-Meiningen	76	16	5 544	5 079
13	Gotha	76	21	6 138	5 547
14	Sömmerda	51	7	3 529	3 147
15	Hildburghausen	40	7	2 958	2 654
16	Ilm-Kreis	61	7	4 804	4 431
17	Weimarer Land	63	9	4 002	3 683
18	Sonneberg	35	7	2 302	2 038
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	17	4 785	4 273
20	Saale-Holzland-Kreis	59	13	3 908	3 545
21	Saale-Orla-Kreis	60	14	3 842	3 343
22	Greiz	71	42	4 912	3 988
23	Altenburger Land	55	12	3 590	3 263
24	Thüringen	1 316	340	99 102	89 565
	davon				
25	kreisfreie Städte	275	96	25 227	23 862
26	Landkreise	1 041	244	73 875	65 703

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2015						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeitsbereich)	Tagespflegepersonen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
8 579	1 642	1 354	85	316	303	1
3 546	670	576	9	17	2	2
5 030	972	839	60	240	221	3
1 116	250	191	3	10	8	4
2 939	539	456	29	111	101	5
1 536	320	268	6	12	6	6
4 267	856	657	28	72	36	7
3 159	623	491	2	6	4	8
4 705	929	728	21	44	20	9
4 159	910	676	8	10	8	10
2 631	553	430	3	5	5	11
4 380	971	757	10	29	22	12
5 039	1 069	805	15	45	32	13
2 929	556	449	7	21	20	14
2 346	465	380	1	5	5	15
3 894	810	641	14	40	23	16
3 562	703	548	13	46	40	17
1 856	422	321	2	7	4	18
3 968	835	636	4	19	17	19
3 400	663	544	17	57	38	20
3 099	615	494	6	14	6	21
3 478	820	654	2	8	7	22
3 088	604	505	7	25	18	23
82 706	16 797	13 400	352	1 159	946	24
22 746	4 393	3 684	192	706	641	25
59 960	12 404	9 716	160	453	305	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	161 928	789
2	Stadt Gera	60 288	637
3	Stadt Jena	57 135	532
4	Stadt Suhl	25 261	711
5	Stadt Weimar	37 491	593
6	Stadt Eisenach	21 332	513
7	Eichsfeld	66 549	660
8	Nordhausen	57 558	675
9	Wartburgkreis	84 720	673
10	Unstrut-Hainich-Kreis	66 486	639
11	Kyffhäuserkreis	54 562	704
12	Schmalkalden-Meiningen	77 530	618
13	Gotha	83 901	621
14	Sömmerda	53 741	762
15	Hildburghausen	44 005	678
16	Ilm-Kreis	75 408	694
17	Weimarer Land	54 056	663
18	Sonneberg	31 908	559
19	Saalfeld-Rudolstadt	67 874	618
20	Saale-Holzland-Kreis	50 551	602
21	Saale-Orla-Kreis	53 839	647
22	Greiz	76 008	746
23	Altenburger Land	67 010	719
24	Thüringen	1 429 143	663
	davon		
25	kreisfreie Städte	363 436	663
26	Landkreise	1 065 707	662

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres

Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014					Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	darunter für Baumaßnahmen	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR	
9 278	240 602	28 442	139	20 315	1
3 950	104 363	6 547	69	5 393	2
3 933	129 541	6 129	57	7	3
1 338	42 003	5 166	145	2 341	4
2 858	76 588	11 720	185	10 110	5
3 468	57 909	2 973	71	2 652	6
41 173	79 734	33 747	335	28 821	7
36 836	71 646	19 178	225	16 814	8
47 295	71 831	57 296	455	51 685	9
50 804	92 028	18 298	176	15 771	10
32 643	59 053	19 235	248	17 117	11
50 716	116 655	57 263	457	50 609	12
52 274	99 748	46 551	345	41 638	13
37 740	39 122	18 213	258	16 219	14
27 352	36 643	18 202	281	15 433	15
45 313	70 576	48 555	447	45 398	16
42 523	58 119	26 437	324	21 633	17
23 329	40 763	11 580	203	9 540	18
57 528	82 793	26 487	241	23 302	19
39 272	55 766	17 700	211	14 339	20
43 309	53 129	29 054	349	25 485	21
39 260	88 940	29 250	287	26 991	22
41 807	76 939	21 347	229	18 713	23
733 998	1 844 488	559 369	259	480 325	24
24 824	651 006	60 976	111	40 818	25
709 175	1 193 483	498 393	310	439 507	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbesteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	26 808	131	76 065	371
2	Stadt Gera	14 007	148	20 311	215
3	Stadt Jena	11 113	103	47 766	445
4	Stadt Suhl	4 469	126	10 227	288
5	Stadt Weimar	5 929	94	13 802	218
6	Stadt Eisenach	5 483	132	11 618	279
7	Eichsfeld	8 867	88	23 045	228
8	Nordhausen	8 656	102	19 051	224
9	Wartburgkreis	12 361	98	37 948	301
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10 622	102	20 535	197
11	Kyffhäuserkreis	7 944	103	12 627	163
12	Schmalkalden-Meinungen	12 460	99	26 374	210
13	Gotha	13 377	99	35 896	266
14	Sömmerda	7 768	110	19 135	271
15	Hildburghausen	6 363	98	11 106	171
16	Ilm-Kreis	11 046	102	34 863	321
17	Weimarer Land	7 908	97	20 772	255
18	Sonneberg	5 557	97	14 080	247
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 564	96	23 768	216
20	Saale-Holzland-Kreis	8 256	98	18 642	222
21	Saale-Orla-Kreis	8 613	103	22 769	273
22	Greiz	10 274	101	17 580	173
23	Altenburger Land	8 916	96	18 859	202
24	Thüringen	227 359	105	556 839	258
	davon				
25	kreisfreie Städte	67 808	124	179 788	328
26	Landkreise	159 551	99	377 051	234

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30. Juni des

Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014							Lfd. Nr.
Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ¹⁾		
insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1000 EUR	EUR	1000 EUR	EUR	1000 EUR			
52 746	257	273 116	1 330	142 159	13 300	13 119	1
8 709	92	128 723	1 360	70 782	5 222	5 087	2
13 690	127	121 954	1 135	58 499	2 830	2 645	3
2 999	84	43 860	1 235	18 672	4 037	4 005	4
6 037	95	86 200	1 363	45 869	11 135	10 810	5
2 710	65	54 057	1 299	26 269	3 771	3 444	6
12 433	123	169 820	1 684	57 017	18 884	18 465	7
15 348	180	143 625	1 685	55 676	10 872	10 206	8
12 109	96	159 497	1 266	63 181	28 735	27 775	9
8 829	85	182 207	1 750	69 406	11 252	10 798	10
14 048	181	129 059	1 666	53 609	16 334	15 985	11
19 423	155	201 498	1 607	68 088	39 279	35 031	12
12 927	96	190 300	1 409	81 003	29 553	26 431	13
14 846	211	105 631	1 498	39 387	8 269	7 739	14
10 677	165	92 880	1 431	34 715	9 575	9 323	15
12 113	111	154 475	1 421	60 702	27 805	26 766	16
9 115	112	133 032	1 631	46 762	15 700	15 143	17
7 669	134	77 836	1 364	28 737	8 018	7 618	18
15 611	142	171 705	1 562	63 999	17 436	16 748	19
7 507	89	119 963	1 430	46 241	10 922	10 223	20
7 502	90	124 303	1 493	47 513	18 987	18 488	21
8 722	86	185 714	1 823	60 336	23 108	21 733	22
13 913	149	151 390	1 625	63 649	15 586	14 851	23
289 683	134	3 200 847	1 484	1 302 273	350 608	332 434	24
86 891	159	707 910	1 292	362 251	40 294	39 110	25
202 792	126	2 492 937	1 550	940 022	310 313	293 323	26

Jahres

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2014				
		insgesamt	davon Schulden beim			
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		öffentlichen Bereich
				zusammen	je Einwohner ¹⁾	
		1000 EUR	EUR	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	164 796	164 796	144 796	705	–
2	Stadt Gera	138 975	131 875	91 636	968	7 100
3	Stadt Jena	31 062	–	–	–	31 062
4	Stadt Suhl	20 903	20 301	20 301	571	602
5	Stadt Weimar	89 414	86 207	65 307	1 032	3 207
6	Stadt Eisenach	37 598	37 598	29 887	718	–
7	Eichsfeld	97 261	96 118	94 375	936	1 143
8	Nordhausen	106 975	103 713	74 708	877	3 262
9	Wartburgkreis	74 477	73 757	73 724	585	720
10	Unstrut-Hainich-Kreis	179 143	169 517	138 263	1 328	9 626
11	Kyffhäuserkreis	85 142	85 135	76 127	983	7
12	Schmalkalden-Meiningen	62 944	62 857	61 963	494	87
13	Gotha	127 400	117 468	115 873	858	9 932
14	Sömmerda	104 956	103 679	103 547	1 469	1 278
15	Hildburghausen	21 340	21 340	21 171	326	–
16	Ilm-Kreis	124 637	114 161	113 608	1 045	10 475
17	Weimarer Land	103 390	102 679	94 387	1 157	712
18	Sonneberg	59 122	59 122	57 790	1 013	–
19	Saalfeld-Rudolstadt	111 440	106 374	98 204	894	5 066
20	Saale-Holzland-Kreis	96 195	96 172	90 013	1 073	23
21	Saale-Orla-Kreis	90 461	82 884	78 547	943	7 577
22	Greiz	116 700	103 367	101 444	996	13 333
23	Altenburger Land	64 658	64 658	64 456	692	–
24	Thüringen	2 108 989	2 003 778	1 810 128	839	105 210
	davon					
25	kreisfreie Städte	482 748	440 776	351 926	642	41 971
26	Landkreise	1 626 241	1 563 002	1 458 202	906	63 239

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2014							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Einkommen- steuer ²⁾	Umsatz- steuer ²⁾		insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			EUR		
91 044	444	53 737	13 497	6 140	152 139	741	1
27 985	296	21 659	4 918	1 642	52 921	559	2
57 971	540	29 896	4 800	4 373	88 294	822	3
14 595	411	10 199	2 360	959	26 195	737	4
20 812	329	15 340	2 363	1 312	37 203	588	5
15 554	374	10 640	2 806	965	28 036	674	6
37 981	377	20 281	3 049	2 511	58 799	583	7
29 781	349	16 895	3 356	1 864	48 169	565	8
58 607	465	30 046	3 841	4 060	88 433	702	9
34 547	332	20 102	3 209	2 104	55 754	536	10
23 516	304	13 844	2 058	1 347	38 071	491	11
44 507	355	28 195	4 223	2 784	74 142	591	12
54 913	407	30 608	5 402	3 648	87 275	646	13
30 744	436	15 262	1 990	2 019	45 977	652	14
20 500	316	14 719	1 818	1 244	35 794	552	15
50 487	464	23 760	3 584	3 496	74 335	684	16
36 001	441	18 409	2 420	2 482	54 347	666	17
22 089	387	13 510	1 945	1 453	36 090	632	18
38 854	354	23 268	3 948	2 474	63 596	579	19
31 211	372	19 329	2 679	2 010	51 208	610	20
36 111	434	16 975	3 165	2 407	53 844	647	21
31 368	308	21 091	2 989	1 843	53 605	526	22
31 319	336	17 502	2 980	1 960	49 841	535	23
840 498	390	485 269	83 400	55 097	1 354 070	628	24
227 962	416	141 471	30 746	15 390	384 788	702	25
612 536	381	343 798	52 654	39 707	969 282	602	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Be			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 400	5 120	11 520	6 640
2	Stadt Gera	1 980	1 045	3 025	1 980
3	Stadt Jena	2 495	9 980	12 480	7 730
4	Stadt Suhl	955	555	1 510	955
5	Stadt Weimar	1 535	2 250	3 785	2 265
6	Stadt Eisenach	600	440	1 045	765
7	Eichsfeld	875	660	1 535	1 025
8	Nordhausen	945	635	1 580	995
9	Wartburgkreis	770	440	1 210	925
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 300	1 030	2 330	1 685
11	Kyffhäuserkreis	755	480	1 235	890
12	Schmalkalden-Meiningen	1 865	1 295	3 160	1 835
13	Gotha	1 930	1 065	2 995	1 835
14	Sömmerda	550	300	845	640
15	Hildburghausen	430	300	730	530
16	Ilm-Kreis	1 195	1 785	2 980	1 610
17	Weimarer Land	560	405	965	720
18	Sonneberg	520	280	795	590
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 175	610	1 790	1 180
20	Saale-Holzland-Kreis	740	525	1 265	840
21	Saale-Orla-Kreis	850	480	1 330	940
22	Greiz	890	400	1 290	850
23	Altenburger Land	925	500	1 420	1 085
24	Thüringen	30 245	30 585	60 825	38 510
	davon				
25	kreisfreie Städte	13 970	19 395	33 365	20 335
26	Landkreise	16 275	11 190	27 465	18 175
27	Andere Bundesländer	15	10	25	10
28	Europäisches Ausland	5	0	5	5
29	Insgesamt	30 260	30 595	60 855	38 525

1) Mit der Erhebung 30.6.2014 werden aus Gründen der Geheimhaltung alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungs

Personal

des Landesbereiches am 30. Juni 2014 ¹⁾							Beschäftigte der Einrich- tungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
schäftigte des Landes ²⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer							
5 250	3 545	8 795	4 385	2 725	2 255	450	1	
1 580	605	2 185	1 255	840	725	60	2	
2 110	5 960	8 070	4 510	4 405	3 225	395	3	
755	315	1 070	555	440	400	0	4	
1 270	1 430	2 695	1 435	1 090	830	465	5	
450	245	695	450	345	320	90	6	
655	355	1 010	580	520	445	85	7	
800	385	1 185	670	395	325	60	8	
530	210	740	510	470	410	195	9	
955	625	1 580	1 005	750	680	0	10	
575	310	885	585	345	305	200	11	
1 545	795	2 340	1 140	820	695	110	12	
1 645	575	2 220	1 175	780	665	210	13	
445	160	605	415	245	225	15	14	
310	155	460	305	270	225	95	15	
965	1 245	2 210	1 035	770	575	230	16	
445	190	635	440	330	285	55	17	
385	150	540	355	260	235	120	18	
915	360	1 275	740	510	440	140	19	
580	275	855	480	410	360	80	20	
645	260	900	575	430	365	55	21	
710	220	930	540	360	310	105	22	
705	260	965	655	455	430	0	23	
24 230	18 630	42 855	23 785	17 970	14 725	3 205	24	
11 420	12 100	23 515	12 585	9 845	7 750	1 460	25	
12 810	6 530	19 340	11 200	8 125	6 975	1 750	26	
10	10	25	10	0	0	0	27	
5	0	5	5	0	0	0	28	
24 245	18 640	42 885	23 800	17 975	14 725	3 205	29	

verfahren unterzogen. – 2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal			
		Beschäftigte der Ge			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	575	3535	4110	2425
2	Stadt Gera	155	1140	1295	865
3	Stadt Jena	210	1990	2200	1285
4	Stadt Suhl	50	590	640	345
5	Stadt Weimar	100	915	1015	585
6	Stadt Eisenach	75	505	580	355
7	Eichsfeld	80	1600	1680	1110
8	Nordhausen	115	1195	1310	845
9	Wartburgkreis	125	1875	2000	1440
10	Unstrut-Hainich-Kreis	150	1475	1620	1005
11	Kyffhäuserkreis	70	1270	1335	935
12	Schmalkalden-Meiningen	95	1750	1845	1255
13	Gotha	150	1900	2050	1380
14	Sömmerda	140	1170	1310	955
15	Hildburghausen	75	925	1000	695
16	Ilm-Kreis	100	1780	1880	1325
17	Weimarer Land	70	1205	1275	880
18	Sonneberg	80	655	735	450
19	Saalfeld-Rudolstadt	130	1475	1605	985
20	Saale-Holzland-Kreis	95	1085	1185	820
21	Saale-Orla-Kreis	90	1165	1255	850
22	Greiz	150	1725	1875	1345
23	Altenburger Land	130	1500	1630	1130
24	Thüringen	3005	32425	35430	23260
	davon				
25	kreisfreie Städte	1165	8675	9845	5860
26	Landkreise	1840	23750	25590	17400

1) Mit der Erhebung 30.6.2014 werden aus Gründen der Geheimhaltung alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungs-Zweckverbände

Personal

des kommunalen Bereiches am 30. Juni 2014 ¹⁾							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ³⁾	Lfd. Nr.
meinden und Gemeindeverbände ²⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte	Arbeitnehmer							
515	2330	2845	1350	1265	1075	0	1	
145	400	540	260	755	605	60	2	
210	1325	1530	705	670	580	90	3	
40	430	475	200	170	145	0	4	
95	625	720	340	295	245	100	5	
65	345	415	210	170	140	95	6	
60	720	780	335	900	775	90	7	
100	790	890	490	420	355	110	8	
100	980	1085	585	920	860	155	9	
130	640	775	350	850	655	140	10	
60	635	695	405	640	530	100	11	
85	1045	1130	650	715	605	375	12	
140	1195	1335	740	710	640	210	13	
110	615	725	435	585	520	5	14	
60	550	615	360	385	335	115	15	
85	985	1070	615	810	710	210	16	
55	375	430	230	845	650	15	17	
70	445	515	260	220	190	135	18	
105	735	840	420	765	565	130	19	
80	575	655	415	530	410	85	20	
65	450	520	270	735	580	215	21	
120	845	965	585	910	760	105	22	
105	575	680	350	950	780	60	23	
2610	17610	20220	10555	15210	12705	2595	24	
1070	5455	6525	3070	3315	2790	350	25	
1540	12155	13695	7485	11890	9915	2245	26	

verfahren unterzogen. – 2) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 3) einschließlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 254	6 472 270	345	550 899
2	Stadt Gera	3 220	1 920 666	192	392 757
3	Stadt Jena	3 044	3 590 708	214	676 739
4	Stadt Suhl	1 396	813 364	112	148 964
5	Stadt Weimar	2 483	1 241 097	131	141 218
6	Stadt Eisenach	1 358	1 031 653	85	287 773
7	Eichsfeld	3 848	2 776 304	456	930 347
8	Nordhausen	2 509	2 050 633	175	608 984
9	Wartburgkreis	3 971	3 672 005	451	1 305 528
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 548	2 830 819	362	1 032 810
11	Kyffhäuserkreis	2 280	1 445 220	193	364 133
12	Schmalkalden-Meiningen	5 090	3 135 693	686	1 071 402
13	Gotha	4 572	3 677 500	389	1 369 176
14	Sömmerda	2 359	1 730 230	183	485 996
15	Hildburghausen	2 271	1 966 345	247	872 867
16	Ilm-Kreis	4 001	3 660 445	428	2 008 284
17	Weimarer Land	3 115	2 072 776	241	702 317
18	Sonneberg	2 070	1 810 185	332	1 028 387
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 923	2 966 280	374	1 412 238
20	Saale-Holzland-Kreis	3 037	2 595 679	285	760 333
21	Saale-Orla-Kreis	3 417	3 038 533	351	1 131 460
22	Greiz	4 228	3 054 700	400	914 645
23	Altenburger Land	3 028	2 153 124	218	773 754
24	Thüringen	76 022	59 706 229	6 850	18 971 012
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 755	15 069 758	1 079	2 198 350
26	Landkreise	57 267	44 636 471	5 771	16 772 661

Steuern

steuer 2013 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
939	415 738	1 330	1 136 797	450	143 133	1
516	173 575	647	486 992	180	33 824	2
279	102 723	504	647 314	198	55 085	3
207	93 357	284	220 290	81	22 942	4
318	117 082	404	336 920	185	39 542	5
136	86 483	293	304 414	123	30 039	6
936	345 796	701	655 632	204	29 916	7
436	197 912	546	543 852	198	29 765	8
727	327 922	810	742 351	303	56 157	9
692	289 444	677	632 374	215	25 343	10
406	178 864	489	329 139	170	23 200	11
919	323 019	975	668 725	353	52 810	12
947	374 751	921	837 662	337	77 759	13
577	261 499	447	443 920	150	27 082	14
455	167 971	439	473 926	181	25 962	15
688	245 252	795	613 605	303	50 041	16
709	215 998	570	436 962	221	40 248	17
301	113 431	418	353 000	171	20 381	18
761	294 860	800	517 827	319	37 188	19
603	189 105	602	801 956	184	30 099	20
649	230 092	700	412 642	255	39 052	21
947	296 638	864	1 178 723	251	32 367	22
641	239 656	599	562 534	200	32 477	23
13 789	5 281 167	14 815	13 337 557	5 232	954 412	24
2 395	988 958	3 462	3 132 727	1 217	324 565	25
11 394	4 292 210	11 353	10 204 830	4 015	629 847	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	94 639	2 559 765	2 195 496	2 153 606
2	Stadt Gera	43 470	1 041 816	880 847	868 988
3	Stadt Jena	50 245	1 400 186	1 204 103	1 175 536
4	Stadt Suhl	17 556	464 181	395 673	390 334
5	Stadt Weimar	28 668	771 953	654 248	639 391
6	Stadt Eisenach	18 587	485 111	414 105	407 651
7	Eichsfeld	44 962	1 162 589	964 813	952 651
8	Nordhausen	36 434	894 861	752 816	742 490
9	Wartburgkreis	57 908	1 501 152	1 261 760	1 247 662
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45 642	1 123 147	943 121	930 853
11	Kyffhäuserkreis	33 217	769 708	644 347	636 648
12	Schmalkalden-Meiningen	57 848	1 448 062	1 216 219	1 201 878
13	Gotha	61 702	1 541 319	1 302 768	1 283 836
14	Sömmerda	32 151	796 433	670 994	662 093
15	Hildburghausen	31 249	769 924	644 348	637 176
16	Ilm-Kreis	49 453	1 241 567	1 051 949	1 035 376
17	Weimarer Land	37 399	973 600	824 141	810 578
18	Sonneberg	26 927	659 531	551 954	546 007
19	Saalfeld-Rudolstadt	51 032	1 224 999	1 033 417	1 020 801
20	Saale-Holzland-Kreis	38 763	995 890	841 608	828 523
21	Saale-Orla-Kreis	38 999	905 392	755 846	747 790
22	Greiz	46 571	1 126 909	941 472	928 834
23	Altenburger Land	40 611	951 177	797 792	787 950
24	Thüringen	984 033	24 809 274	20 943 838	20 636 650
25	davon kreisfreie Städte	253 165	6 723 013	5 744 472	5 635 505
26	Landkreise	730 868	18 086 261	15 199 367	15 001 145

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2010 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
68 529	389 807	82 928	2 240 469	1
30 379	136 674	37 586	911 492	2
34 702	229 537	45 198	1 243 351	3
12 718	65 910	15 236	396 750	4
20 063	117 941	24 668	659 951	5
13 521	69 222	16 560	425 761	6
32 351	138 095	40 727	1 036 851	7
25 763	112 950	32 748	799 843	8
43 081	185 949	52 400	1 372 687	9
32 045	140 150	40 978	992 555	10
22 775	90 872	29 570	689 791	11
41 833	182 346	51 744	1 282 933	12
44 593	199 129	55 691	1 391 735	13
23 130	99 872	28 960	722 344	14
23 210	93 456	28 579	708 005	15
35 185	165 672	43 951	1 107 767	16
27 039	131 949	33 406	864 588	17
19 884	78 428	24 140	598 854	18
35 878	158 875	45 774	1 086 429	19
27 903	133 390	34 866	892 506	20
27 805	106 696	34 971	805 515	21
32 422	141 399	40 429	975 556	22
28 214	114 565	35 559	839 214	23
703 023	3 282 884	876 669	22 044 945	24
179 912	1 009 091	222 176	5 877 774	25
523 111	2 273 793	654 493	16 167 173	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1 000 EUR					
1	Stadt Erfurt	1 648	269 984	247 348	36 176	-
2	Stadt Gera	645	66 966	54 905	8 231	-
3	Stadt Jena	744	155 923	116 925	17 546	-
4	Stadt Suhl	283	19 669	15 048	2 251	-
5	Stadt Weimar	456	44 325	27 811	4 171	-
6	Stadt Eisenach	313	44 499	37 771	5 663	-
7	Eichsfeld	694	88 017	80 035	11 999	-
8	Nordhausen	443	56 384	48 845	7 321	-
9	Wartburgkreis	794	94 620	75 867	11 376	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	681	89 505	79 156	11 841	-
11	Kyffhäuserkreis	425	55 299	43 143	6 402	-
12	Schmalkalden-Meiningen	925	101 152	77 461	11 616	-
13	Gotha	746	99 222	85 065	12 759	-
14	Sömmerda	423	45 373	36 218	5 433	-
15	Hildburghausen	420	52 277	39 334	5 900	-
16	Ilm-Kreis	675	90 299	72 130	10 785	-
17	Weimarer Land	468	78 027	69 813	10 458	-
18	Sonneberg	376	57 659	49 481	7 416	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	670	111 371	96 174	14 410	-
20	Saale-Holzland-Kreis	544	71 914	58 923	8 828	-
21	Saale-Orla-Kreis	530	102 256	68 458	10 274	-
22	Greiz	665	80 767	69 958	10 493	-
23	Altenburger Land	524	52 983	44 272	6 618	-
24	Thüringen	14 092	1 928 489	1 594 140	237 968	-
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 089	601 365	499 808	74 038	-
26	Landkreise	10 003	1 327 124	1 094 333	163 930	-

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und

Steuern

steuer ¹⁾ 2010 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
		positiv	negativ		
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
1 521	220 598	199 415	29 029	–	1
597	43 673	33 557	5 034	–	2
666	138 729	102 063	15 316	–	3
261	15 181	10 659	1 599	–	4
404	38 013	23 065	3 460	–	5
283	28 783	22 442	3 366	–	6
621	71 252	63 757	9 563	–	7
405	35 175	27 827	4 174	–	8
699	88 439	71 590	10 738	–	9
609	64 660	55 856	8 365	–	10
373	44 551	33 247	4 951	–	11
827	82 284	59 565	8 935	–	12
682	82 476	70 240	10 536	–	13
395	42 045	34 466	5 170	–	14
361	43 589	31 544	4 731	–	15
641	80 214	63 099	9 461	–	16
414	74 479	67 324	10 085	–	17
336	50 959	44 123	6 613	–	18
603	90 793	76 243	11 435	–	19
500	63 778	54 897	8 234	–	20
456	89 977	59 793	8 975	–	21
611	75 275	66 279	9 942	–	22
457	38 564	31 588	4 789	–	23
12 722	1 603 488	1 302 640	194 500	–	24
3 732	484 977	391 200	57 804	–	25
8 990	1 118 512	911 440	136 697	–	26

ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 294	6 501 029
2	Stadt Gera	1 027	2 103 500
3	Stadt Jena	968	4 097 584
4	Stadt Suhl	483	734 698
5	Stadt Weimar	703	1 327 466
6	Stadt Eisenach	461	1 169 299
7	Eichsfeld	1 358	4 079 280
8	Nordhausen	781	1 413 136
9	Wartburgkreis	1 407	3 433 933
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 167	2 817 815
11	Kyffhäuserkreis	718	1 819 673
12	Schmalkalden-Meiningen	1 679	3 247 256
13	Gotha	1 462	3 113 446
14	Sömmerda	763	2 024 842
15	Hildburghausen	733	1 649 563
16	Ilm-Kreis	1 309	6 729 951
17	Weimarer Land	907	3 143 843
18	Sonneberg	661	1 646 577
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 146	3 332 662
20	Saale-Holzland-Kreis	905	2 460 629
21	Saale-Orla-Kreis	1 006	2 671 458
22	Greiz	1 170	2 493 060
23	Altenburger Land	875	2 061 592
24	Thüringen	23 983	64 072 292
	davon		
25	kreisfreie Städte	5 936	15 933 576
26	Landkreise	18 047	48 138 716

1) mit Länderaustausch – 2) bis 2010 3-jährlich

Steuern

werbsteuer ¹⁾ 2010 ²⁾					
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
1 125	8 176 718	3 419	14 677 747	6 091	1
521	2 414 432	1 548	4 517 932	4 315	2
493	7 131 643	1 461	11 229 227	2 580	3
230	2 169 528	713	2 904 226	1 060	4
323	1 554 132	1 026	2 881 598	1 845	5
316	1 200 004	777	2 369 303	1 248	6
487	2 124 839	1 845	6 204 119	4 617	7
493	2 723 622	1 274	4 136 758	2 668	8
770	5 087 516	2 177	8 521 449	3 815	9
559	2 189 318	1 726	5 007 133	4 126	10
458	1 658 477	1 176	3 478 150	2 525	11
692	3 903 099	2 371	7 150 355	4 175	12
813	3 734 471	2 275	6 847 917	3 334	13
415	2 383 589	1 178	4 408 431	2 229	14
366	1 529 799	1 099	3 179 362	2 139	15
669	2 969 160	1 978	9 699 111	4 394	16
451	2 947 623	1 358	6 091 466	2 858	17
288	2 491 456	949	4 138 033	3 839	18
574	3 358 485	1 720	6 691 147	5 006	19
543	2 267 292	1 448	4 727 921	2 899	20
523	2 462 872	1 529	5 134 330	4 144	21
614	2 796 638	1 784	5 289 698	4 412	22
595	2 173 254	1 470	4 234 846	2 803	23
12 318	69 447 967	36 301	133 520 259	75 224	24
3 008	22 646 457	8 944	38 580 033	17 139	25
9 310	46 801 510	27 357	94 940 226	59 983	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	150	119
2	Stadt Gera	80	126
3	Stadt Jena	87	70
4	Stadt Suhl	43	36
5	Stadt Weimar	58	44
6	Stadt Eisenach	47	35
7	Eichsfeld	168	134
8	Nordhausen	84	63
9	Wartburgkreis	209	197
10	Unstrut-Hainich-Kreis	103	84
11	Kyffhäuserkreis	60	49
12	Schmalkalden-Meiningen	181	191
13	Gotha	202	213
14	Sömmerda	88	101
15	Hildburghausen	122	91
16	Ilm-Kreis	171	247
17	Weimarer Land	178	168
18	Sonneberg	64	52
19	Saalfeld-Rudolstadt	127	130
20	Saale-Holzland-Kreis	108	83
21	Saale-Orla-Kreis	53	55
22	Greiz	107	78
23	Altenburger Land	79	166
24	Thüringen	2569	2530
	davon		
25	kreisfreie Städte	465	429
26	Landkreise	2104	2101

Preise

für Bauland 2014				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
135,07	145	113	139,82	1
50,66	67	79	70,87	2
145,16	83	60	166,74	3
34,61	43	36	34,61	4
149,23	57	42	152,75	5
43,27	46	35	43,51	6
40,97	163	129	42,00	7
26,39	78	54	29,29	8
19,38	199	163	22,66	9
28,42	98	76	30,53	10
22,35	59	48	22,94	11
19,34	164	148	22,78	12
30,94	178	148	41,58	13
21,79	82	83	25,06	14
18,23	114	82	19,44	15
30,13	159	147	39,53	16
30,43	172	159	31,43	17
16,63	55	42	17,64	18
26,93	116	97	31,97	19
31,53	100	75	34,16	20
11,28	49	51	10,84	21
20,84	79	62	22,92	22
12,57	58	55	26,38	23
37,25	2364	1984	44,60	24
97,40	441	365	111,19	25
24,96	1923	1620	29,62	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlands				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)
1	Stadt Erfurt	6978	6268	22	774	457
2	Stadt Gera	2307	2072	9	275	177
3	Stadt Jena	3568	3205	3	811	720
4	Stadt Suhl	983	883	1	117	104
5	Stadt Weimar	1754	1576	2	189	153
6	Stadt Eisenach	1236	1110	4	337	289
7	Eichsfeld	2197	1974	50	601	547
8	Nordhausen	1841	1653	43	419	343
9	Wartburgkreis	2920	2623	56	1 113	1 043
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2122	1907	72	401	339
11	Kyffhäuserkreis	1408	1265	66	282	243
12	Schmalkalden-Meiningen	2920	2623	46	886	765
13	Gotha	3 181	2 857	59	900	806
14	Sömmerda	1426	1281	58	399	374
15	Hildburghausen	1324	1189	47	361	335
16	Ilm-Kreis	2406	2161	36	672	614
17	Weimarer Land	1776	1596	66	403	373
18	Sonneberg	1339	1203	19	509	414
19	Saalfeld-Rudolstadt	2503	2249	36	773	647
20	Saale-Holzland-Kreis	1747	1569	53	428	382
21	Saale-Orla-Kreis	2058	1848	67	691	641
22	Greiz	1914	1719	61	405	368
23	Altenburger Land	1741	1564	43	390	334
24	Thüringen	51 648	46 395	917	12 138	10 469
	davon					
25	kreisfreie Städte	16826	15 114	40	2 504	1 900
26	Landkreise	34822	31280	877	9 634	8 569

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2014 – 2) Klassifikation der Wirtschafts

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

produkt 2012 sowie Bruttowertschöpfung 2012 ¹⁾						Lfd. Nr.
bereiche (WZ 2008) ²⁾				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		
Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)			
Mill. EUR				EUR	TH Δ 100	
334	1415	1539	2184	49615	101	1
86	369	502	831	44177	90	2
124	393	770	1104	53820	110	3
47	163	205	350	44277	90	4
80	263	379	663	50566	103	5
61	182	242	283	43367	88	6
199	264	409	449	47595	97	7
156	221	321	493	47552	97	8
162	329	448	515	54611	111	9
159	256	386	631	46158	94	10
83	130	263	441	47125	96	11
187	341	453	710	48906	100	12
191	449	543	715	50125	102	13
119	191	248	265	50610	103	14
86	185	230	281	49538	101	15
173	325	413	542	47226	96	16
166	210	284	466	53537	109	17
59	139	225	251	48069	98	18
145	263	443	589	50066	102	19
139	283	307	360	48375	99	20
134	219	360	378	50119	102	21
205	318	326	405	48245	98	22
124	257	339	410	46563	95	23
3221	7165	9635	13318	49048	100	24
732	2786	3637	5415	48835	100	25
2488	4379	5998	7903	49152	100	26

zweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2013 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	4 212	32 635	3 454	26 766
2	Stadt Gera	1 375	29 825	1 128	24 470
3	Stadt Jena	2 158	35 160	1 787	29 120
4	Stadt Suhl	606	30 683	497	25 191
5	Stadt Weimar	969	31 787	796	26 086
6	Stadt Eisenach	813	31 406	677	26 172
7	Eichsfeld	1 119	27 893	928	23 127
8	Nordhausen	1 011	29 302	838	24 283
9	Wartburgkreis	1 437	31 006	1 194	25 772
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 134	27 772	937	22 944
11	Kyffhäuserkreis	742	29 186	609	23 954
12	Schmalkalden-Meiningen	1 494	28 613	1 238	23 702
13	Gotha	1 679	29 652	1 390	24 550
14	Sömmerda	737	28 603	612	23 769
15	Hildburghausen	645	28 024	537	23 315
16	Ilm-Kreis	1 380	30 977	1 147	25 738
17	Weimarer Land	841	29 774	700	24 755
18	Sonneberg	695	28 111	579	23 411
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 279	29 442	1 062	24 441
20	Saale-Holzland-Kreis	905	28 966	753	24 104
21	Saale-Orla-Kreis	993	27 665	825	22 999
22	Greiz	946	27 790	785	23 073
23	Altenburger Land	889	27 409	736	22 704
24	Thüringen	28 059	30 104	23 210	24 901
	davon				
25	kreisfreie Städte	10 133	32 409	8 340	26 675
26	Landkreise	17 926	28 940	14 870	24 006

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2014

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2013 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3916	18805	3502	16814	1
1629	16600	1681	17132	2
2079	19635	1795	16949	3
715	19072	760	20289	4
1173	17850	1028	15638	5
752	17662	731	17159	6
1939	18678	1806	17399	7
1424	16174	1438	16329	8
2424	18920	2307	18004	9
1852	17312	1796	16788	10
1264	15986	1292	16338	11
2366	18555	2296	18005	12
2492	18260	2371	17372	13
1318	18397	1245	17382	14
1261	19242	1192	18178	15
1990	17969	1905	17205	16
1587	18978	1464	17511	17
1063	18222	1064	18243	18
1969	17259	1994	17482	19
1619	18889	1527	17820	20
1511	17640	1507	17589	21
1862	17869	1879	18030	22
1540	16085	1628	17001	23
39745	18039	38206	17340	24
10264	18393	9496	17017	25
29481	17918	28711	17450	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1 000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	3 468	3	113,7	203 756	100,0
2	Stadt Gera	145	1	87,6	95 097	100,0
3	Stadt Jena	176	2	101,4	106 625	100,0
4	Stadt Suhl	134	2	83,3	35 852	100,0
5	Stadt Weimar	–	–	90,6	63 078	100,0
6	Stadt Eisenach	736	5	86,6	41 666	100,0
7	Eichsfeld	5 839	87	80,2	101 200	99,9
8	Nordhausen	4 697	21	101,5	85 583	100,0
9	Wartburgkreis	8 335	104	81,9	126 732	100,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 757	39	89,7	104 649	99,8
11	Kyffhäuserkreis	2 897	38	79,2	78 182	99,8
12	Schmalkalden-Meiningen	2 200	68	82,3	125 729	99,9
13	Gotha	23 828	25	81,1	135 118	99,9
14	Sömmerda	870	13	81,9	70 819	100,0
15	Hildburghausen	13 757	43	78,8	65 241	100,0
16	Ilm-Kreis	4 002	76	91,7	109 105	100,0
17	Weimarer Land	4 656	33	88,4	81 778	99,9
18	Sonneberg	3 412	15	85,5	57 542	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	20 237	112	81,2	110 909	99,7
20	Saale-Holzland-Kreis	8 808	108	73,5	84 196	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 416	43	77,9	84 014	99,5
22	Greiz	1 208	14	85,8	102 645	99,8
23	Altenburger Land	1 393	22	91,3	94 167	99,0
24	Thüringen	116 971	874	88,3	2 163 683	99,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 659	13	100,0	546 074	100,0
26	Landkreise	112 312	861	84,3	1 617 609	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubik einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2013		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾²⁾ 2013						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1 000 m ³						
97,6	95,7	2 356	1 117	1 239	2 304	1 546	414	1
95,6	93,8	368	241	127	367	199	.	2
98,8	97,9	983	.	.	974	680	110	3
96,1	87,8	190	.	.	190	160	-	4
98,8	98,8	417	.	.	417	274	.	5
98,1	92,9	613	537	76	383	174	.	6
94,6	67,2	911	217	694	867	532	259	7
92,5	83,0	4 056	3 813	244	3 967	3 543	74	8
90,7	54,0	12 127	11 775	352	12 126	11 140	895	9
97,2	80,0	933	488	445	901	345	107	10
91,6	72,1	329	220	109	329	201	.	11
92,4	61,6	2 438	1 935	504	2 409	1 718	1 176	12
94,7	82,6	1 696	328	1 368	1 666	782	135	13
89,9	69,6	1 914	1 429	485	1 799	931	.	14
90,3	44,3	224	172	52	223	208	53	15
95,5	75,8	885	113	772	885	775	57	16
97,4	74,9	792	221	571	789	508	.	17
86,4	64,6	477	384	93	475	224	91	18
89,9	73,3	10 129	7 179	2 950	6 693	5 509	609	19
92,5	66,0	818	441	376	813	512	225	20
89,5	54,5	10 885	10 610	274	10 885	9 634	9 504	21
86,3	72,0	15 946	15 715	231	15 903	2 926	1 831	22
91,0	70,9	2 588	2 012	575	2 587	2 185	193	23
93,5	75,8	72 074	59 472	12 602	67 952	44 707	15 999	24
97,6	95,4	4 927	2 419	2 507	4 635	3 033	689	25
92,1	69,2	67 148	57 052	10 095	63 317	41 673	15 309	26

meter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr) eingesammelte Abfälle 2013					
		Haus- halts- abfälle ins- gesamt ¹⁾	davon				
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste		Sperrmüll	
				organische Abfälle	Wertstoffe		
t	kg/EW	t					
1	Stadt Erfurt	101 647	35 553	173,5	28 988	25 564	9 419
2	Stadt Gera	45 411	15 020	158,1	12 900	11 839	5 452
3	Stadt Jena	44 943	14 697	136,5	12 411	13 795	2 430
4	Stadt Suhl	17 131	8 616	241,6	781	5 116	2 156
5	Stadt Weimar	28 472	10 317	162,9	6 363	8 593	2 235
6	Stadt Eisenach	15 380	5 360	128,9	2 108	6 632	1 262
7	Eichsfeld	34 325	13 906	137,7	1 761	15 101	3 493
8	Nordhausen	35 248	12 934	151,5	7 457	11 603	3 199
9	Wartburgkreis	46 727	16 283	128,9	6 405	20 148	3 833
10	Unstrut-Hainich-Kreis	40 060	16 313	156,5	6 864	14 662	2 189
11	Kyffhäuserkreis	31 541	11 569	149,0	7 516	10 127	2 246
12	Schmalkalden-Meiningen	54 245	18 536	147,6	11 649	18 568	5 453
13	Gotha	34 634	10 456	77,4	4 230	16 430	3 434
14	Sömmerda	24 745	10 189	143,8	3 202	8 734	2 591
15	Hildburghausen	25 022	8 304	127,7	3 668	9 371	3 662
16	Ilm-Kreis	47 487	20 821	191,1	9 142	12 869	4 224
17	Weimarer Land	28 990	17 152	209,9	–	9 433	2 389
18	Sonneberg	26 382	8 819	154,0	7 240	7 182	2 968
19	Saalfeld-Rudolstadt	48 508	16 730	151,7	13 772	13 326	4 504
20	Saale-Holzland-Kreis	24 548	10 034	119,5	20	11 084	3 089
21	Saale-Orla-Kreis	36 787	12 688	151,7	10 444	10 106	3 416
22	Greiz	48 849	16 158	158,2	13 877	12 736	5 865
23	Altenburger Land	40 490	10 782	115,2	14 953	10 616	4 119
24	Thüringen	881 573	321 236	148,7	185 751	283 634	83 628
	davon						
25	kreisfreie Städte	252 984	89 563	163,4	63 551	71 539	22 954
26	Landkreise	628 588	231 674	143,7	122 200	212 096	60 674

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

		Abfallentsorgung 2013						Lfd. Nr.
sonstige Abfälle	Abfall- entsorgungs- anlagen	angelieferte Abfallmenge						
		insgesamt	davon (aus)				darunter abgelagert auf Deponien	
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
t	Anzahl	t						
2 122	12	328 198	299 568	2 687	28 630	–	31 765	1
199	6	66 443	61 225	–	4 652	566	17 872	2
1 610	2	26 155	26 155	–	–	–	–	3
462	1	5 128	5 128	–	–	–	–	4
964	2	2 949	2 949	–	–	–	–	5
19	1	31 362	11 884	–	19 478	–	–	6
65	10	195 634	38 087	–	152 320	5 227	–	7
55	18	299 885	188 109	31 124	109 816	1 960	13 863	8
58	19	403 119	161 793	67 784	222 944	18 382	6 601	9
33	16	268 319	131 730	20	134 903	1 686	–	10
83	16	99 303	11 902	389	82 747	4 655	18 553	11
40	22	454 075	363 319	91 155	90 733	24	80 004	12
84	13	77 428	61 798	21	15 631	–	207	13
29	8	31 156	24 236	–	6 920	–	–	14
18	10	359 193	42 369	–	314 267	2 557	2 642	15
431	12	240 686	150 198	303	81 005	9 483	18 909	16
15	13	73 656	39 545	10	34 112	–	–	17
173	6	22 924	9 521	–	13 356	46	–	18
176	17	389 329	290 531	52 715	98 552	246	29 222	19
322	13	269 797	100 679	–	169 099	20	45 981	20
133	17	1 087 681	974 852	860 732	105 991	6 837	24 935	21
214	27	398 689	197 890	392	193 466	7 334	38 568	22
20	16	221 694	71 098	11 555	150 596	–	10 429	23
7 325	277	5 352 803	3 264 563	1 118 886	2 029 218	59 023	339 548	24
5 376	24	460 235	406 909	2 687	52 760	566	49 637	25
1 949	253	4 892 568	2 857 657	1 116 200	1 976 458	58 457	289 914	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 33, 34, 154, 155
Abfallentsorgungsanlagen 155
Absolventen/Abgänger 21, 114, 115
Abwasser 33, 153
Abwasserbehandlungsanlagen 33
Ackerland 13, 80, 81
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 26, 124
allgemeinbildende Schulen 21, 113, 114
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 82, 83
Ankünfte 109
Arbeitnehmer 134–137
Arbeitnehmerentgelt 150
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 8, 9, 58–63, 66
Arbeitsstätten 11–13, 70–73
Arbeitsstunden 16, 98, 100
Aufenthaltsdauer 20, 109
Aufgabe von Betrieben 73
aufgestellte Betten 23, 116
Auftragseingang 17, 99
Ausbaugewerbe 100, 101
ausbaugewerblicher Umsatz 101
Ausgaben, öffentliche 27, 28, 128, 129
Ausländer 6, 39, 46, 47

B

Bauabgang 18, 19, 104, 105
Baufertigstellungen 18, 103, 104
Baugenehmigungen 18, 102, 103
Baugewerbe 14–17, 98–101
baugewerblicher Umsatz 17, 99
Bauhauptgewerbe 17, 98, 99
Baulandveräußerungen 146, 147
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 19, 102–104
baureifes Land 31, 147
Bautätigkeit 18–20, 102–108

Bauüberhang 18, 19
Beamte, Richter 134–137
Beherbergung 20, 109
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14–17, 92–97
berufliche Gymnasien 22, 115
Berufs-, Berufsfachschulen 22, 115
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22, 115
berufsbildende Schulen 22, 113, 115
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 92, 96
 Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 135, 137
 Gemeinden und GV 29, 136, 137
 kommunaler Bereich 29, 136, 137
 Land 135
 Landesbereich 29, 134, 135
 öffentlicher Dienst 29, 134–137
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9, 12, 60–67, 70
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 112
Betriebe 11, 70, 71
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 15, 16
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Beherbergungsstätten 109
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 92, 96
 Landwirtschaft 13, 76, 77, 80, 81, 88, 89
Betriebsfläche 74
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 20, 109
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 116
Bevölkerung 6, 7, 38–47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42–47

Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 39
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41
Bildung 21, 22, 113–115
Binnenwanderung 45–47
Bodenfläche 74, 75
Brennstoff- und Energieverbrauch 17, 94, 95
Bruttoanlageinvestitionen 96, 97
Bruttoinlandsprodukt 32, 148, 149
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme
(siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 150
Bruttowertschöpfung 32, 148, 149
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 109

D

Dauergrünland 13, 14, 81
Dauerkulturen 13, 14, 81
Deponie 34
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 109

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
 junge Menschen 26, 122, 123
Einkommen 140
Einkommensteuer 30, 140, 141
Einnahmen, öffentliche 27, 28, 130, 131
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 123
Energie- und Wasserversorgung 14
Energieverbrauch 17, 94, 95
Entgelte (siehe Verdienste)
Entsorgungsanlagen 34
Erholungsfläche 74
Erntemenge 86, 87
Errichtung neuer Gebäude 19, 102, 103

Erträge 84, 85
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8–10, 58–67
erzieherische Hilfen 25, 26, 122, 123
Erziehung in einer Tagesgruppe 25, 123
Erziehungsberatung 25, 123
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 17, 93

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115
Fahrzeugarten 112
Finanzen 27–29, 128–133
Fläche
 Ackerland 13, 80, 81
 Anbaufläche 82, 83
 Betriebsfläche 74
 Bodenfläche 74, 75
 Dauergrünland 13, 14, 81
 Dauerkulturen 13, 14, 81
 Erholungsfläche 74
 Friedhof 75
 Gebäude- und Freifläche 74
 Kreise 37, 38
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 78–81
 Landwirtschaftsfläche 75
 Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
 Verkehrsfläche 75
 Waldfläche 75
 Wasserfläche 75
Flächennutzung 13, 14, 74, 75, 80–83
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 75

G

Ganztagsbetreuung 26, 127
Gäste 109
Gästebetten 109
Gasverbrauch 95
Gebäude 18, 97, 102–108
Gebäude- und Freifläche 74

Sachwortverzeichnis

Gebiet 37, 38
Geborene 7, 42
Gebühren 131
Geburtendefizit, -überschuss 43
Gehälter (siehe Verdienste)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 28, 133
 an der Umsatzsteuer 28, 133
Gemeinden 38
Gemeinderatswahlen 56, 57
Gesamtbetrag der Einkünfte 140, 142, 143
Gesamtumsatz 17, 99, 101
Gestorbene 7, 43, 117
Gesundheitswesen 23, 24, 116, 117
Getötete 20, 111
Getreide 82–87
Gewerbeabfälle 33, 34, 154
Gewerbeanzeigen 12, 72, 73
Gewerbesteuer 27, 30, 130, 144, 145
Gewerbesteuerumlage 28, 133
Grenzübertritte 45–47
Grundsicherung im Alter und bei
 Erwerbsminderung 118, 119
Grundsteuern 27, 130
Grundstücke
 bebaute 96, 97
 unbebaute 96

H

Hafer 83, 85, 87
Handwerk 14
Haushalte, private 151
Hausmüll 33, 34, 154
Heimerziehung, sonstige betreute
 Wohnform 26, 123
Heiraten 7, 44
Heizölverbrauch 94
Hektarertrag 84, 85
Hilfe zur Erziehung 25, 122, 123

I

Insolvenzverfahren 12, 13, 73
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
 26, 123
Investitionen 17, 27, 28, 96, 97, 129, 131

J

Jugendhilfe 25–27, 122–127

K

Kanalnetz 33, 153
Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten
 109
Kartoffeln 83, 85, 87
Kaufwerte (Bauland) 31, 146, 147
Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
Kindertagesbetreuung 26, 126, 127
Kläranlagen 33, 153
Klassen 113
Kohleverbrauch 94
kommunale Ausgaben/Einnahmen
 27, 28, 128–131
kommunale Schulden 28, 132
Kommunalwahlen 8, 54–57
Körperschaftsteuer 30, 142, 143
Kraftfahrzeuganhänger 112
Kraftfahrzeugbestand 112
Kraftfahrzeuge 112
Krankenhäuser 23, 116
Kreise, Bevölkerung 38–41
Kreistagswahlen 54, 55

L

Landesstimmen 52, 53
Landtagswahl 8, 52, 53
Landwirtschaft 13, 14, 74–91
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 14, 78–81
Landwirtschaftsfläche 75
Lastenzuschuss (Wohngeld) 24
Lastkraftwagen 112
Lebendgeborene 7, 42
Legehennen 91

Sachwortverzeichnis

Leichtverletzte 20, 111
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 30, 140, 141

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 97
Masterbetrieb 11
Mietzuschuss (Wohngeld) 24
Milchkühe 90
mittleres Sterbealter 24, 117
Müllabfuhr 33, 34, 154, 155

N

Neuerrichtungen von Betrieben 72
Nichtwohngebäude 18, 103, 105–107
Nutzfläche 20, 105

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege
26, 127
öffentliche Ausgaben/Einnahmen
27, 28, 128–131
öffentliche Finanzen 27–29, 128–133
öffentliche Sozialleistungen 24–27, 118–127
öffentlicher Dienst 29, 134–137
öffentlich-rechtliche Entsorgung
33, 34, 154, 155

P

Pendler/Pendlersaldo 10, 66, 67
Personal 29, 134–137
Personalausgaben 27, 128
Personenkraftwagen 112
Personenschaden 20, 110, 111
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 21, 110, 111
Preise 31, 146, 147
Primäreinkommen der privaten Haushalte
32, 151
Produzierendes Gewerbe 14–17, 92–101

R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107
Realsteueraufbringungskraft 28, 133
Realsteuern 28, 133
Rehabilitationseinrichtungen 23, 116
Reiseverkehr 20, 109
Rinder 90
Roggen 82, 84, 86

S

Sachinvestitionen 27, 129
Sachschadensunfälle 21, 110, 111
Schafe 91
Schulabschlüsse 21, 22, 114, 115
Schulden 28, 132
Schulen 21, 22, 113
Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)
Schüler 113
Schweine 90, 91
Schwerverletzte 20, 111
selbst erstellte Anlagen 97
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74, 75
Silomais 83, 85, 87
Sommergerste 83, 85, 87
Sommerweizen 82, 84, 86
soziale Gruppenarbeit 25, 123
Sozialhilfe 24, 118, 119
Sozialleistungen 24–27, 118–127
sozialpädagogische Familienhilfe 25, 122
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
9, 60–67, 70
Sperrmüll 33, 34, 154
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 117
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 24, 117
steuerbarer Umsatz 12, 138, 139
Steuereinnahmekraft 29, 133
Steuermessbetrag 144, 145
Steuern 27–30, 130, 133, 138–145

Sachwortverzeichnis

Steuerpflichtige 138–145
Stimmen 48–57
Straßenverkehrsunfälle 20, 21, 110, 111
Stromverbrauch 95

T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 126, 127
Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137
Todesursachen 23, 117
Totgeborene 7, 43
Tourismus 20, 109
Trauungen 7, 44
Triticale 83, 85, 87

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 109
Umsatz
 Ausbaugewerbe 101
 Ausland 16, 93
 Baugewerbe 17
 Bauhauptgewerbe 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 93
Umsatzsteuer 29, 138, 139
Umwelt 32–34, 152–155
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 21, 110, 111
Unternehmen 11–13, 15, 70–73
Unternehmensinsolvenzen 73
Unternehmensregister 11, 70, 71

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 20, 103
Verdienste
 Ausbaugewerbe 100
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 98
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 92
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
 32, 151
Verkehr 20, 21, 110–112
Verkehrsfläche 75
Verletzte 20, 111

Vermögenshaushalt 27
Verunglückte 20, 111
Verwaltungshaushalt 27
Viehbestände 90, 91
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 31, 32, 148–151
Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137
Vollzeitpflege 26, 123
vorläufige Schutzmaßnahmen 27, 125
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung
 48, 50, 52, 54, 56
Wahlen 7, 8, 48–57
Wähler 48, 50, 52, 54, 56
Waldfläche 75
Wanderungen 45–47
Wasserfläche 75
Wassergewinnungsanlagen 32, 152
Wasserversorgung 33, 152, 153
Wintergerste 82, 84, 86
Winterraps 83, 85, 87
Winterweizen 82, 84, 86
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 19, 102, 107
Wohngebäude 18, 102, 103, 105–108
Wohngeld 24, 120, 121
Wohnort 9, 64, 65, 67
Wohnräume 19, 104, 106, 107
Wohnungen 18–20, 102–108
Wohnungsbestand 18, 106, 107

Z

Ziegen 91
zu versteuerndes Einkommen 140–143
Zuchtsauen 91
Zuckerrüben 83, 85, 87
Zuweisungen/Zuschüsse 27, 28, 129, 131
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 50, 51